

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 252.

Mittwoch, den 14. October

1891.

Einem hochgeehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden, erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, dass sich mein Geschäft jetzt

Ellenbogengasse 15

vis-à-vis der Firma J. Keul,
befindet. Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte
freundlichst, mir auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvoll
H. Lieding
Gold- und Silberwaaren-Fabrik.

18935

Brandversicherungs-Beiträge für 1891.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht. — Die Ausgabe der Mahnzettel erfolgt Ende dieses Monats.

Wiesbaden, 9. October 1891.

346

Hauptkasse der Nass. Landesbank.

Bekanntmachung.

Nachdem die Wählerliste für die Wahl der Stadtverordneten in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise aufgestellt und offengelegt worden ist, sind durch Gemeinderathsbeschluss die Wahltermine auf Grund der Vorschriften in den §§ 21, 23, 26 und 27 der Städteordnung vom 8. Juni d. J. wie folgt festgesetzt worden:

1) Für die II. Abtheilung auf Dienstag, den 13. October d. J., von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

2) Für die I. Abtheilung auf Mittwoch, den 14. October d. J., von Morgens 9—12 Uhr.

Als Wahllokal ist der Bürgeraal des Rathhauses (No. 36, 1 Treppe hoch) bestimmt.

Eine jede der zwei Abtheilungen hat 16 Stadtverordnete zu wählen und zwar auf eine sechsjährige Wahlperiode bis Ende 1897. Nach § 16 der Städteordnung muß die Hälfte der von jeder Abtheilung zu wählenden Stadtverordneten aus Hausbesitzern (Eigenthümern, Nießbrauchern und solchen, die ein erbliches Besitztum haben) bestehen.

Die stimmberechtigten Bürger werden zu den obigen Wahlterminen mit der Nachricht hierdurch eingeladen, daß

a. zur II. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten, welche von 449 Mk.

herunter bis zu 177 Mk. an directen Staatssteuern entrichten,

b. zur I. Abtheilung diejenigen Wahlberechtigten, welche mehr als 449 Mk. an directen Staatssteuern entrichten.

Wiesbaden, den 22. September 1891.

Der Oberbürgermeister. v. Hell.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. September 1891 einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag, den 26. October 1891, und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaus-Wahllokal, Marktstraße 7 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und unmittelbar darauf Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. Bis zum 22. October können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Pfandverkauf nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 23. October c. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, 10. Oct. 1891. Die Leihhaus-Commission.

Hente

Mittwoch, Vormittags 11 Uhr, werden im Hofe

8. Friedrichstraße 8

30 Körbe gepflückte Reinetten, Süß- u. Koch-
Äpfel, sowie einige Körbe Birnen

öffentlich meistbietend versteigert.

447

Unser

Placat-Fahrplan,

die Abgangs- und Ankunftszeiten der hier mündenden Eisenbahnen, sowie der Dampfstraßenbahn enthaltend, ist erschienen und zu

50 Pf. das Stück

käuflich.

Derfelbe eignet sich besonders für Hotels, Fremden-Pensionen, Gastwirthschaften und dgl. Lokale.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“,
Langgasse 27.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen monatliche Ratenzahlung abzugeben Adelsheidstr. 42, A. Leicher. 11647

Für Knaben!

Das Neueste fertiger

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Knaben-Pelerine-Mäntel,
Knaben-Joppen

in grösster Auswahl
und für jedes Alter
passend, zu
billigsten Preisen
vorräthig bei

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

229

Viotor'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

4831

Grösste Auswahl in

Boas,

19608

von 6 Mark anfangend bis zu den elegantesten.

D. Stein,

Hüte, Spitzen, Band und Modewaaren.

Holzwohle zur Obhwerpackung,
Holzwohle zu Matratzen oder Schlaffäden,
Holzwohle zu Hund- und Pferdebetten,
Holzwohle zur Polsterung

liefert von 3 Mk. per Ctr. an in den verschiedensten Nummern
Rheinische Holzwohle-Fabrik,
Schierstein am Rhein.

14968

billigste Bezugsquelle

in
Haushaltungsartikeln,
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren

in grosser Auswahl
ist für Wiesbaden und Umgegend
einzig der

14081

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

Papier-Blumen,

Material zum Anfertigen derselben zu Fabrikpreisen
von E. Petzhold in Dresden stets vorräthig bei

18704

Ed. Seel Wwe.,
Friedrichstraße 21, 1, gegenüber dem Casino.

Niederlage der Filz-Fabrik Oberursel,

Herrngartenstr. 14, 2 Tr.

Alle Sorten Filz aus reiner Wolle, in allen Farben, für Garderobe (Unterröcke u.), Tapiserie, Teppiche, Puffer, Möbelzwecke u. s. w. Damen-Zuch, leicht, elegant und warm. Filz zeichnen sich durch ihre erstaunliche Billigkeit und große Dauerhaftigkeit aus.
(H. 66690) 359

Blickableiter-Anlagen

bester Construction fertigt zu reellen Preisen

11003

Moriz Schmidt,

Dachdeckermeister,
Rauergasse 14.

Wer die Verheerungen kennt, welche die Reblaus in den Weinbergen der Charente,
dem Hauptsitz der französischen Cognacproduction, angerichtet hat, der muss sich sehr darüber wundern, dass trotz der dadurch verminderten Ertragsfähigkeit der Weinberge dieselbe Massenausfuhr von Cognac aus Frankreich stattfindet, wie in den glänzendsten Jahren vor den Phylloxera-Verheerungen. Dieses wird aber nur dadurch ermöglicht, dass ungeheure Mengen deutschen Sprits nach Frankreich verschifft werden, um dort verschnitten und als „Cognac“ wieder nach Deutschland zu gelangen. Der Deutsche, welcher Cognac aus Frankreich bezieht, hat daher die Hm- und Rückfracht, sowie den deutschen Eingangszoll von circa 150 Mk. per 100 Liter auf den deutschen Spirit zu bezahlen, der sich in dem eingeführten Cognac befindet. Es ist daher recht erfreulich, dass unsere vaterländische Cognac-Industrie, als deren Vorkämpferin sich die **Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.**, einen Weltruf erworben hat, mit Erfolg bemüht ist, die französischen Producte zu verdrängen und die bei weitem billigeren und reellern deutschen Erzeugnisse an deren Stelle zu setzen.

Die Cognacs der **Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.**, sind in Wiesbaden vorrätig bei

Hoflieferant A. Schirg.

(H 41573) 70

Hotel-Restaurant Happel, Schillerplatz.

Empfehle einen guten **Mittagstisch** von Mk. 1,20 an, im Abonnement Mk. 1, Zimmer von Mk. 1,50 an, Pension von Mk. 4 an. **Münchener Löwenbräu und Heinrichbräu Frankfurt a. M.** Meine Weine per Glas 25 und 35 Pf. Hochachtungsvoll 19690

J. P. Happel.

Zur neuen Teutonia, Bleichstraße 14.

Jorkwährend süßer und rauscher Apfelwein.
Kelterei im Banse. 18582

Restauration Jägerhaus. Süßer Apfelwein, eigene Kelterei.

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branchen.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.35
Weisser	„ „	2.70
Sherry	„ „	2.35
Madeira	„ „	3.10
Marsala, fein, alt	„ „	2.35
Malaga	„ „	2.70
Tarragona	„ „	2.—
Französischer Champagner	„ „	5.—
do. (Dry England)	„ „	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 13952

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Frühe Hammelfleulen, frische **Sammelrücken** (wie Rehstomer gehackt), 9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.50 bis Mk. 6.— 391

W. Foelders, Emden (Districl.).

Jeder Husten wird durch meine **Catarrh-Brödchen** binnen 24 Stunden radical geheilt. **A. Isleib.**

In Beuteln à 35 Pf. bei **Hch. Eifert,** Neugasse 24, und **Adolf Wirth,** Rheinstraße, Ecke der Kirchgasse. 19848

Sornbrod, vorzügl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Laib lang 58 und rund 53 Pf. empfiehlt 18529

Carl Lickvers, Stiftstraße 18.

Limburger Käse 40 Pf., Prima Schweizer-Käse 1 Mk., Heringe, fi. marinirt, 12 Pf., Voll-Heringe 8 Pf. **Ph. Hendorf,** Weißstraße 2.

La amerit. Petroleum per Liter 18 Pf.,

Zucker per Pfd. von 30 Pf. an.

Soll. Vollharinge per Stück 6, 8 und 10 Pf., 18462

Russische Sardinen per Pfd. 80 Pf.,

Berliner Vollmöhse per Stück 10 Pf., per Faß 2,20 Mk.

Saalgasse 2. Th. Leber, Saalgasse 2.

Hervorragende Neuheit

Traubenmost und Weinbereitungszwecke
empfiehlt sich
als vorzüglichstes und billigstes
Versüssungs- und Conservierungsmittel

Saccharin

(300 Mal so süß wie Zucker).

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen.
2—3 Gramm genügen für 100 Liter Wein.

Saccharin gehört nach, auf reichsgerichtliche Erkenntnisse und die Materialien der einschlägigen Gesetze gegründeten Rechts-Gutachten hervorragender Juristen unter die sogenannten „ehrlichen Produktionsmittel“.

Saccharin kann dem Wein unbedenklich zugesetzt werden, trotz der theilweise von der Fachpresse lediglich aus Sonderinteresse abgegebenen gegentheiligen Ansicht; seine Anwendung fällt nicht unter § 10 des Nahrungsmittelgesetzes. (Maga 1827) 28

Saccharin vergährt nicht, verhindert die Entwicklung der Hefe, sowie aller im Weine vorkommenden Fermente und Mikroorganismen.

Man überzeuge sich durch einen Versuch!

Ausführliche Gebrauchsanweisungen und Probe kostenlos durch

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salbke-Westerhüsen a. Elbe.

Von heute ab befindet sich mein

Obst- und Gemüse-Geschäft Niedergasse 30.

Hochachtungsvoll 19412

F. Kaiser.

Neue große türkische Pfeifen à Pfd. 30 u. 40 Pf.,
3jährige „ „ „ à Pfd. 25 Pf. 19293

Adolf Wirth,
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Etwas wirklich Gutes.

Man kaufe die natürlichen **Rheingauer Weine** und **Stige** von vorzüglichstem Wohlgeschmack und größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weine-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1863).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatessen-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verandt in Gebinden jeder Größe, von 15 Liter an. 563

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Kastendreheln** aus der Bäckerei von **Joh. Schwarz,** Römerberg 27; auch zu beziehen durch den Rathsfeller-Brezelträger. 19768

Kartoffeln: **Magnum bonum.** **Rüben** von **Saiger, gelbe, engl.,** sehr mehlig. **Bestellungen auf Winterkartoffeln** übernehme in jedem Quantum. 18557
Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1891/92 am 26. October. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Wintersemester. Während des hawzischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften ev. durch Vermittelung der Anstalt. Nähere Auskunft, sowie ausführliche Programme und Berichte unentgeltlich durch den Institutsvorsteher **H. Weil**, Wiesbaden, Elisabethenstr. 27, und durch **Generalsecretär Müller** zu Hof Geisberg.

404

Heyge's zweiseitige Unterkleider

(Hemden, Beinkleider und Jacken),

geprüft und empfohlen von Geheimrath Prof. Dr. v. Pettenkofer, haben sich in jeder Beziehung vorzüglich bewährt.

Alleinverkauf zum Fabrikpreise bei

Ludwig Hess,
Webergasse 4.

19559

Pariser Modell-Hüte,

sowie

sämmtliche Neuheiten der Saison

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

19610

D. Stein,

Hüte, Spitzen, Band und Modewaaren.

Neuheit.

Minuten-Wecker.

D. R. Patent No. 52769.

Derfelbe weckt im Gegensatz zu den Weckern aller anderen Systeme

genau auf die Minute.

Nur vorrätig bei 17950

Fr. Kappler, Uhren-Handlung,
Michelsberg 30.

Garantie 2 Jahre.

Garantie 2 Jahre.

Jeder Einwohner

Wiesbadens theilhaftig an der Geld-Lotterie vom rothen Kreuz, deren Ziehung schon am 20.-22. d. M. im königl. Regierungsgebäude hieselbst stattfindet, der großen Gewinne und des wohlthätigen Zweckes wegen, durch Ankauf von Loosen à 3 M. Es kommen 3311 Geld-Gewinne zur Verlosung, was im Verhältnis zu anderen Kreuz-Loosen sehr günstig genannt werden muß. Der General-Debit **de Faillois**, 10. Langgasse 10 hier, ist mit dem Gesamtvertrieb der Loose und Gewinnzahlung betraut. 19654

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich meine Wohnung von Lehrstraße 4 nach **Nöderallee 20**, 1. Etage, verlegt habe. Ich empfehle mich zum Anfertigen aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Costümen nach englischen, französischen und Wiener Schnittmustern. Garantie für geschmackvolle Arbeit und guten Sitz.

19894

Achtungsvoll **Emma Faust.**

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfehl

Adolph Koerwer,
11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

17249

Taschen-Uhren

für Damen und Herren in Gold-, Silber- und Metall-
gehäusen empfohlen

E. Bücking, Uhrmacher,
Goldgasse 20.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie. 17082

Sojenträger

in größter Auswahl, nur gute solide
Arbeit, empfiehlt

F. Lammert, Sattler, Webergasse 37.

Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, fast neu, für
42 Mark abzugeben **Walramstraße 27, 5th.**



Langgasse 11, **S. Hamburger,** Langgasse 11,
Parterre und 1. Stock. Parterre und 1. Stock

Neuheiten

in

**Jaquetts, Capes,
Winter- und Regen-Mänteln,
Kinder-Mänteln, Kleidchen,
Tricot-Tailen, Flanell-Blousen.**

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

19589

Restauration Turn-Verein,

Hellmundstrasse 33.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art erlaube mir den geräumigen und geschmackvoll ausgestatteten **Turnsaal nebst Nebenräumen** des Turn-Vereins gelegentlichst zu empfehlen.

Für reine Weine, ausgezeichnete Küche und prompte Bedienung habe bestens Sorge getragen und werde sicher Alles aufbieten, die mich beehrenden Gesellschaften und Vereine in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Indem ich mir noch erlaube, auf meine Weinpreisliste Ihre besondere Aufmerksamkeit zu lenken, zeichne

Hochachtungsvollst 19310

Ph. Graumann.

Frankfurter Würstchen

von H. Müller in Sprendlingen

(vormals Stroh & Müller),

empfiehlt in anerkannt bester Qualität

per Stück 6/6 Mk. —,18

5/5 " —,21

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Wirthe, Wiederverkäufer Engros-Preise.

Preisselbeeren

in eleganten Cismern von 5, 10 und 20 Pfd. empfiehlt zu billigsten Preisen, so daß ein Selbststeinmachen nicht rentirt,

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstraße 1. 18264

Glace-Damen-Handschuhe,

1a Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.

Herren-Handschuhe,

1a Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden,

Webergasse 31. 17910

Zur Wäsche-Anfertigung

empfehle (nur Elsässer Fabrikate):

Madapolams, Piqués, Barchende,

Damaste, Satins, Cöper etc.,

doppelt breite Madapolams für Betttücher,

Cretonne, starkfädig, per 10 Meter à 36 Pf.,

do., feinfädig, per 10 Meter à 33 Pf.

W. Ballmann,

Kleine Burgstrasse 9. 17814

Crêpe- u. Trauer-Hüte,

sowie alle Zuthaten

in grosser Auswahl vorrätig.

19609

D. Stein,

Hüte, Spitzen, Band und Modewaaren.

Eine Federrolle, ein Wehgerwagen zu verk.

Schachtstraße 5.

19562

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse.

Von Donnerstag, den 15. d. M., ab:

Ausschank des Münchener Augustiner-Bräu.

Vorzügliche Küche. Reine Weine.
Reichhaltige Frühstückskarte.

Zuntz Java-Kaffee

à Mk. 1.70, 1.80, 1.90, 2.00 das Pfd.

in den beliebten feinen Qualitäten in Wiesbaden zu haben bei:

Aug. Engel, Königl. Hofl.,
Taunusstraße 4.

A. Schirg, Hgl. Hofl., Schillerpl.

Ferd. Alexl. Michelsberg 9.

W. H. Birek, Abelhaidsstraße.

Walter Brettle, Taunus-
Droguerie, Taunusstraße 39.

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

J. C. Bürgener, Hellmündstr. 35.

W. Cron, Ecke Röderallee und
Stiftstraße.

Heinr. Eifert, Rengasse 24.

P. Enders, Michelsberg 32.

C. M. Foreit, Taunusstraße 7.

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Th. Mendrich, Dambachthal 1.

Ph. Misse, Röderstraße.

Wilh. Klees, Ecke Moritz- u.
Göthestraße.

F. Klitz, Taunusstraße 42.

A. Korthauer, Nerostraße 26.

Georg Kretzer, Rheinstr. 29.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Th. Leber, Saalgasse 2.

Jean Marquart, Moritzstr. 16.

A. Mosbach, Delaspeestraße 5.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. A. Müller, Abelhaidsstr. 28.

J. Schaab, Grabenstraße 3 und
Ecke Bleich- u. Hellmündstr.

Ph. Schöfer, Ecke Rhein- und
Drausenstraße.

H. J. Viehoever, Marktstr. 23.

J. W. Weber, Moritzstraße.

Carl Zeiger, Friedrichstraße 48.

In Sonnenberg:
Ph. Wagner.

In Biebrich:
F. Schneiderhohn.

In L.-Schwalbach:
Aug. Pfeiffer. 3185

In Jöflein: Th. Vietor.

Saarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyazinthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen, Crocus, Ranunkel,
Schneeglöckchen, Anemonen, Scilla sibirica, Scilla maritima in
nur kräftigen, gesunden Ia Qual. Zwiebeln, die durch eigene
Probe als besonders schön blühend bekannt, empfiehlt billigt in
größter Auswahl die Samen-Handlung von

Julius Praetorius

(1861 etablirt 1861),

26. Kirchgasse 26. 17294

Cadé's Patent - Ramin - Ofen,

neuester Dauerbrandofen, D. R.-P. 44380,

Höhe 1,15 Mtr., Durchmesser 0,30 Mtr., mit einer Maximal-
heizkraft von 250 Cubikmtr., in gewöhnlicher und feiner veredelter
Ausführung, empfiehlt 18694

L. D. Jung, Langgasse 9.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23, 18977

empfiehlt als besonders preiswerth:

Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10.

Feinste Süssrahmbutter

der Molkerei Drüber . . . à " " 1.20.

la Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.

(vorteilhaft für Restaureure)

Holländer Käse . . . à " 50—80 Pf.

la u. la Limb. Käse . . . à " 30 u. 40 "

Ferner neu eingetroffen:

Sächsische Rothwurst . . . à Pfd. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . . . à " " 1.10.

Braunsch. Leberwurst . . . à " " 1.—.

Sardellenleberwurst . . . à " " 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich . . . à " " 1.50.

Braunsch. do., hart . . . à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

Von heute ab gepflückte Wiesensbirnen per Kumpf 80 Pf., sowie feine
Tafelsbirnen zu haben Schierkeimerweg 1a. 18862

Jos. Ebenig.

Vorzügl. Qualitäten Lager-Äpfel

empfiehlt zu den bill. Preisen die

Obsthandlung von Jean Marquart, Moritzstraße 16.

Zweitens 100 Stück 20 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Brandenburger Kartoffeln.

Wie seit Jahren, lasse auch diesen Herbst obige
Sorte kommen; erste Sendung trifft Anfangs
nächster Woche ein. Außerdem empfehle Magnum
bonum, sowie blaue und gelbe Pölzer für den
Winterbedarf. 19677

Chr. Diels, Marktstraße 12,

Thoreingang, früher 10 Jahre Metzgergasse 37.

Sandkartoffeln 30 Pf., Mauskartoffeln 36 Pf., Sauerkraut 10 Pf.,
Gärtlinge 8 Pf., Landeier, frische, 6 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Zünd-
hölzer (schwed.) Bad. 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Früh gekeimte Weinfässer zu verkaufen Albrechtstraße 32. 19563

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt. mit der Eule.

Geschäfts-Übernahme.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich die am hiesigen Plage befindliche, seither von Herrn **Georg Mengst** betriebene

Kunst- und Handelsgärtnerei

im **Welltrigthal** übernommen habe und bitte bei Bedarf gärtnerischer Artikel, wie Topf- und Zimmerpflanzen, Frühgemüsen, sowie Kränzen, Bouquets u. um geneigten Zuspruch unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 19017

Schachtungsbohl

G. Hambüchen,

Kunst- und Handelsgärtner.

Ich empfehle mein reich sortirtes Lager

Reguliröfen,

Kochöfen,

Blechfüllöfen, neue verbesserte Sorte,

und mache besonders auf die in Bezug auf angenehme und zugleich durchgreifende Erwärmung unübertroffenen

Lönholdt's

verbesserte Amerikaneröfen

(im Alleinverkauf bei mir)

in neuen Mustern und geschmackvoller Ausführung aufmerksam.

Die Preise sind in Rücksicht auf meinen bevorstehenden Umzug in mein im Bau begriffenes Haus, Kirchgasse 47, auf's Billigste reduziert, auch habe ich mehrere im Sortiment künftig wegfallende, sonst fehlerlose Nummern noch besonders im Preise herabgesetzt. 18826

L. D. Jung, Langgasse 9.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harter Haut u. s. w., zu haben in der 17042

Löwen-Apotheke.

Kohlenkasten

Feuergeräthe

Ofenschirme

Ofenvorsetzer

Verdampfschalen

lack. Kohleneimer und Kohlenfüller

halte ich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. 18509

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, Langgasse 9.

Original-Theerschwefelseife

von **Bergmann & Co.**, Berlin und Frankfurt a. M.

Allein ächtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Finnen etc. Vorräthig, Stück 50 Pf., bei

A. Berling, Apotheker, Gr. Burgstrasse 12.

50 Stück Matragen von 10-70 M.,

12 Canapes 32-135

Ph. Lendle, Polstermöbel-Fabrik, Friedrichstraße 23, 1 St.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein **Lagerirer-Geschäft** von Schillerplatz 2 nach **Friedrichstraße 44** verlegt habe. Indem ich mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtung

19395

Carl Vahlert, Tapezierer, Friedrichstraße 44.



Wilh. Linnenkohl,



Ellenbogengasse 17,

Kohlen-, Coles- und Brennholz-Handlung,

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb),

empfiehlt:

Ofen- und Herdkohlen,

gewaschene Rußkohlen,

Kohlscheider, Anthracit-

und

Flamm-Würfelfohlen.

besgl. **Steinf.-Briquettes,**

besgl. **Anthracit-Würfelf-**

Coles,

Gas-Coles

aus der hiesigen Gasanstalt,

Patent-Rundofen-Coles,

Braunkohlen-Briquettes,

Buchen-Holzfohlen.

Durch günstige Abschlässe mit den renommirtesten Zechen bin ich in der Lage, **Kohlen in nur 1a Qualitäten** zu billigsten Preisen liefern zu können.

Gleichzeitig bitte ich meine verehrliche Kundschaft, in ihrem eigenen Interesse, ihren Winterbedarf jetzt schon zu decken, da bekanntlich die Kohlen im Sommer bedeutend reiner und stückreicher verladen werden als im Winter, wo die Zechen mit Aufträgen überhäuft sind.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen, worin sich mehrere Abnehmer theilen können, tritt bedeutende Preisermäßigung ein.

Gestl. Aufträge werden in meinem **Comptoir, Ellenbogengasse 17, und Kohlen-Lagerplatz, untere Adelhaidstraße, am Rheinbahnhoß,** entgegen genommen. 15011

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Str. über die Stadtwage gegen Baarzahlung **20 Mark** empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 23. September 1891.

18279

Für Bäckereien

empfiehlt

1a Saar-Flamm-Stückfohlen

fuhren- und waggontweise zum billigsten Tagespreise.

15026

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17.

Ein **Amerikaner Ofen**, wenig gebraucht, zu verkaufen. **Nah. Herrin-**

gartenstraße 1, 3.

In meinem

Ausverkäufe

sind noch vorrätig:

Grosse Auswahl von Herbst- und Winter-Kleider-Stoffen.

„ „ „ schwarzen Cachemirs und Fantasie-Stoffen.

„ „ „ schwarzen und farbigen Seiden-Stoffen.

„ „ „ Mantel-Stoffen jeder Art.

„ „ „ hellfarbigen Gesellschafts-Stoffen.

„ „ „ Tüllen und Ball-Stoffen jeder Art.

„ „ „ Sammeten, Plüschen u. anderen Besätzen.

„ „ „ Passementerereien und Spitzen.

Ferner:

Eine grössere Anzahl von Herbst- und Winter-Jaquetts von Mk. 5 an.

„ „ „ „ langen und halblangen Winter-Mänteln.

„ „ „ „ Costümen und Morgen-Kleidern.

„ „ „ „ Blousen und Tricot-Tailen.

„ „ „ „ Unterröcken.

Sämmtliche Artikel sind von nur besten Qualitäten und werden

weit unter dem Fabrikations-Werthe

abgegeben.

Benedict Straus,

Webergasse 21.

Meine Geschäftslokalitäten sind für sofort oder später zu vermieten.

18752

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 252. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 14. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Um bei den bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen der zweiten und der ersten Abtheilung Gedränge zu vermeiden und den Wählern Gelegenheit zu geben, ihr Wahlrecht unter möglichst geringem Zeitverluste auszuüben, mache ich darauf aufmerksam, daß die Abstimmung zunächst in alphabetischer Reihenfolge stattfinden wird.

Wiesbaden, 10. October 1891. Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die von der königlichen Eisenbahn-Verwaltung bei Anlage der Wiesbaden-Langenschwalbacher Eisenbahn über den unmittelbaren Bedarf erworbenen Restparzellen in der Gemarkung Wiesbaden in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Bedingungen und Parzellenarten können vorher, während der Vormittagsdienststunden, in dem erwähnten Zimmer eingesehen werden. Bei dieser Versteigerung kommt das vormals Lang-Hahn'sche Grundstück „Auf der Bain“ von 10 Ar 57 □-Mtr. Flächeninhalt mit zum Ausgebot. Bemerkt wird, daß nach dieser Versteigerung Nachgebote nicht mehr angenommen werden.

Wiesbaden, 10. Oct. 1891. Der Oberbürgermeister. F. B.: Geh.

Noch zu verkaufen 2 vollst. gute Betten und ein Sopha Nerostraße 5, 2. Etage.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,

Action-Gesellschaft,
Bahnhofstraße 1.

Bestellungen auf Kohlen und Winter-Kartoffeln werden täglich entgegen genommen. 18231

Türkische Tabacke

sind frisch eingetroffen bei

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42, im „Kaiser-Bad“.

19346

Grosse Gewinn-Ziehung der Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin

am 20. October c. und den folgenden Tagen.

5810 Gewinne = Mark 240,000 Werth.

Haupttreffer: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk., 6000 Mk., 5000 Mk., 5 à 3000 Mk. etc.

Loose à 1 Mk., auf 10 Loose ein Freiloose, auch gegen Briefmarken, empfiehlt

Carl Heintze, Loose-General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.

Als Brief-Adresse genügt: Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W.

Bestellungen, welchen für Porto und Gewinnliste 20 Pf. beizufügen sind, erbitte baldigst, indem die von mir in General-Debit genommenen Loose meistens kurz vor Ziehung ausverkauft sind. 106

Winter 1891/92.

Der

Faschen-Sakrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die für den Regierungsbezirk Wiesbaden in Betracht kommenden Eisenbahnen, die Wiesbadener Straßenbahn und die Nerobergbahn umfassend, sowie ein Eisenbahnkärtchen, einen Tarif für Rundreiseverkehr, den Droschken-Tarif, den Dienstmänner-Tarif, den Gepäckträger-Tarif und einen Anzeigen-Anhang enthaltend, ist zu

➔ 10 Pfennig das Stück ➔

im „Verlag, Langgasse 27“ zu haben.

Verschiedenes

Zurückgekehrt.

Prof. Frerichs.

19628

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 16262

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Max Beck, D. D. S.,

pract. Zahn-Arzt,

wohnt jetzt Langgasse 39, 1. Etage.

Sprechst. Vm. 10—1, Nm. 2—6, Abem. 8—9. 19820

Vollst. schmerzlose Zahnoperat. m. Anw. von Schlaßgas.

Atelier für künstliche Zähne etc.

von Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,

neben dem Nonnenhof.

Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Bromäther. 17554

Christophe-Dehede zu verleihen Göttestraße 84, Paris. 5943



Hühneraugen,
eingewachsene Nägel etc. beseitigt unter Garantie
Johs. Reinicke,
Heilgehülfe und Hühneraugen-Operateur,
Westrichstraße 16. 16399

Wohne von jetzt ab **Voltraustraße 37, 1 St.**
Gleichzeitig empfehle mich den geehrten Herrschaften
zum Anfertigen aller Arten **Costüme.**
Anna Schnell, Kleidermacherin.

Clavierspieler Fr. Kordina empfiehlt sich den hoch-
geehrten Herrschaften, Ge-
sellschaften und Vereinen für Tanzkränzchen, Hochzeiten, gesellige Unter-
haltungen etc. bei prompter Beforgung. Wohnung Kapellenstr. 3, 1. 19574

Arbeiter erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch
à 45 Pf. M. Schwalbacherstraße 4, B. 19726
Ein Viertel **Sperstich** abzugeben Stützstraße 17, 2. Et.
Ein Viertel **Abonnement erste Ranggalerie** abzugeben. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 19824

Für Damen.

Ein durchaus ehrenhafter, akademisch gebildeter Herr, von besten
Umgangsformen — über 60 Jahre — (Mediciner) erbietet sich allein-
stehenden Damen zur Begleitung auf Reisen, als Gesellschafter und als
Secretär gegen Remuneration. Gef. Zuschriften unt. „Gesellschafter“
bejorgt der Tagbl.-Verlag.

Licht-Reflector

zum Erhellern von Ladenräumen, Hausgängen u. s. w., Einrahmungen
von Bildern, Spiegeln u. s. w., sowie alle Glaserarbeiten werden
angefertigt in der **Kunst-Verlag** 18738

M. Fischbach, Goldgasse 9.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 5344

Umzüge werden per Federrolle billig befördert. 18943
Stum. Girscharben 26.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-**
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 17248
L. Wessel, Schneidermeister, M. Kirchgasse 4.

Costüme werden elegant und billig angefertigt. Näh.
Martstraße 11, 3.

Zeichnungen etc. für Stickerien werden ausgeführt im Atelier für
Buntsticker, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

Güte werden in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen
garnirt **Wermannstraße 20, 3. St.**

Handschuhe werb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Glov. Scappini, Middelb. 2. 13889**

Ein **Reisekoffer** nimmt noch Kunden an, Monat
1 M. 50 Pf. Schachstraße 4, Part.

Das Defen-Sehen und Putzen bejorgt
A. Buschung, Adelsbaderstraße 50, Hinterhaus.

Ein **Leibhaber** an einer großen Werkstätte gesucht.
Näh. **Albrechtstraße 10, Laden.** 18619

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 14627
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Kind in gute Pflege gesucht. Näh. **Platter-**
straße 88.

Ein solides thät. Mädchen,

Mitte Zwanziger, kath., welches sich eine hübsche Ausstattung erspart,
ist noch eine feine Haushaltung leitet, sucht die Bekanntschaft eines
streng soliden Mannes edlen Charakters, in gesicherter Lebensstellung.
Günstigste Anfragen mit Adressen, Bild, Verhältnissen unter Chiffre
St. 27 hauptpostlagernd hier erbeten.

A. B. 200.

Warum nicht da gewesen? Erwarte Sie bestimmt heute Mittwoch
Abend am bestimmten Platz und Zeit.

Mit Gruß **G. G. 164.**

Öffentlichen Dank

sagen wir für alle Gratulationen, sowie für das freundl. Entgegenkommen
an dem Tage unserer Eib. Hochzeitsfeier. **Peter Haber und Frau**

Kaufgesuche

Altertümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen
Gold- u. Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7. 1897**

Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl.

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Möbel, w. getragene Kleider, Stadt. Pfandschein
werden mit guten Preisen bezahlt bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Für ein größeres Restaurationslokal ein gebrauchter Ofen gesucht.
Offerten unter **G. S. 45** im Tagbl.-Verlag erbeten.

Mostastanien

kauft jedes Quantum von Centner an
Kretzer, Bahnhofstraße 1. 1977

Verkäufe

Lehrstraße 2 **Bettfedern,** Dauen u. Betten. Bill. Preis. 224
In verkaufen ein gut erhalt. französisches **Pianino (Pleyel)**
Preis 300 M. **Gustav-Kreutzstraße 5, 2 (Vormittags).** 1972

Sterbe-Thaler 1861 zu verkaufen. Näh.
Tagbl.-Verlag. 1981

Friedrichstraße 45, Seitenbau,

sind folgende Mobilien zu verkaufen: ein **Plüsch-Canape** 25 M.,
Butt 10 M., ein **Schrank** mit Real 20 M., ein **Regulator**, hochf.
30 M., ein **Waschkommode** 10 M., schöne große **Delgemälde**,
Schneiderstisch u. s. w.

Ein wenig gebr. **Canape** billig zu verk. **Webergasse 48, 1 St.** 1980

Cassaschrank.

groß, mit Tresor, ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näh. **Lang-**
gasse 10, 1. 1877

Ein **schöner neuer Cassaschrank** mittlerer Größe
ist billig abzugeben. Näh. **Reichstraße 15, Part.**

Morgens von 9-10 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr. 1928

Ein großer **Schrank**, für jedes Geschäft passend, sowie 5 neue **Mat-**
haa-Matrasen, 1 **Marmorplatte**, 2 **Waschbänke**, mehrere vollständige **Betten**
mit und ohne **Sprungrahmen**, **Nachtische**, **Stühle**, **Canapes** u. s. w. billig
zu verkaufen **Webergasse 46.** 1900

Mal-Staffelei und **Reisbrett**, **Del-Maltastanien** zu verk. **Wölbeitr. 1.**

Ein **Drehbank** mit vielem Zubehör zu verk. **Dürckgraben 4.** 1971

Ein schön gelacktes, eichenes **Kamin** mit 2 **Marmorplatten** billig
zu verkaufen. Näheres **Hildstraße 2, Nebengebäude.**

Ein gut erhaltener **transportabler Porzellanofen** ist billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1974

Ein **amerikanischer Regulir-Pausen**, sehr wenig gebraucht, ferner
1 gr. **Ladenschrank**, **Glasfenster**, 1 **Real** mit **Gefäßer**, 1 **Weldstafel** u.
billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1973

Ein fast neuer **Rachelofen** ganz billig zu haben
Kerstraße 12. 1983

Wässer.

Begen Umbau m. Keller sind sofort 1^{te} und 2^{te} frisch geleerte
Stück-Gas und eine große Anzahl kleinerer **Fässer** billig zu verk. 1988

M. J. Löwenthal, Neugasse 2.

Zwei frisch geleerte Fuderfässer

sind billigst abzugeben im **Hotel zum Einhorn.** 1963

Leere Weiß- u. Rothwein-, gr. u. kl. Weinfässer abg. **Wölbeitr. 1.**

Pfirsich.

Wegen Verkauf meines Grundstückes habe ganz extra starke **Pfirsich-**
Halbstämme, edelste Frühsorten, zur jetzigen **Blanzzeit** abzugeben. 1981

J. Christian Moeller,

neben der **Adolphshöhe**

Zwei Oleanderstöcke sind wegen **Umgang** zu verk.
Oranienstraße 11, Hst.

Weiden-Grescenz preisw. abzug. Näh. Schiersteiner Chaussee 18, Diebrich.

Zwei Backsteinmaier, jeder 115,000 Stüd, gut gebrannt, zu verkaufen Drantenstraße 15. 17711

Ein Wurf 4 Monate alte Dachshunde, ohne Fehler, abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ansehen kostet nichts. 18968

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Drei Minuten vom Kochbrunnen

in Familienverhältnisse halber eine geräumige Villa mit größerem Garten, Flächengehalt 30 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Lammstraße 18. 17472

Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelsbühlstraße 62, 2. 10715

Herrschaftliches Besitzthum Vierstädterstraße 12, hochgelegen, schön gelegen, zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 14600

Schönes herrschaftliches Haus, feine Lage, mit großen Balkons, Vor- und Hintergarten, welches ein schönes Hochparterre mit 7 großen Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19374

Baustellen an der Diebricherstraße und der Möhringstraße zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit remonir. Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht, Haus, für Schlosserei passend, zu kaufen gesucht, Rent. Etagenhaus zu kaufen gesucht durch

A. Wellner, Möhringstraße 8.

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10—14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

Capital-Gesuch.

Suche sofort oder später auf mein Geschäftshaus in allerbesten Lage der Stadt eine erste Hypothek im Betrage von 150,000 Mark. Der Betrag ist die Hälfte der Lage.

Gefällige Offerten mit Angabe des Zinsfußes wolle man an den Tagbl.-Verlag unter „Hypothek“ ein-senden. 19665

1000 Mk. Caution Geld wird gesucht gegen volle Sicherheit und gute Zinsen. Offerten unter M. C. 333 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine 75,000 Mk., Hälfte der Lage, als erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Off. unter O. W. 94 an den Tagbl.-Verlag. 19621

15—20,000 Mk. nach der Landesbank von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter A. 22. 43 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19797

8—9,000 Mk. auf 1. Hypoth. z. 5 % gef. Näh. i. Tagbl.-Verl. 19816

Eine 35,000 Mk. als zweite Hypothek nach 50 pCt. der Lage gesucht. Offerten unter W. L. an den Tagbl.-Verlag. 19622

Miethgesuche

Gesucht eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern

nebst Stallung und Kuchenzimmer. Offerten unter D. S. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht

Der März—Mai ein schönes Haus (Villa), möglichst mit Garten, in oder in der Nähe Wiesbadens. Kauf für die Folge nicht ausgeschlossen. Gef. Franco-Offerten mit Preisangabe unter S. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Eine bessere kleine Wirthschaft

wird gegen Caution für Januar zu mieten gesucht. Offerten unter M. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Napellenstraße 61

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16773

Geschäftslokale etc.

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443

Neubau Varenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Wohnungen.

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Manjard zc., per sofort oder später zu vermieten. 15929

Feldstr. 1, Bel-Et., 2 Zim. mit Zubeh. Abreise halber zu verm. 17005

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 14620

Drantsenstraße 17 ist im Hinterbau ein schönes Zimmer mit Küche auf gleich zu verm. 19778

Möhringstraße 8 ist Bel-Etage und Frontalwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18030

Schlichterstraße 14

zwei eleg., mit all. der Neuzeit entspr. Comf. ausgest. Wohnungen (Parterre und 4. Stock), von je 7 Zimmern und Zubeh., sowie ein Wein Keller (35—40 St. Hld.) nebst Magazin zu vermieten. 17363

Schlichterstraße 14, Parterre, können 3—4 Zimmern mit Balkon, event. auch möbliert, an ruhige Leute zu angemess. Preise abgegeben werden. Näh. daselbst. 18872

Wallmühlfstraße 4 elegante Wohnung von 6 Räumen und allem Zubeh. zu vermieten. 19400

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

Wohnung.

bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Preis 650 Mk. Moritzstraße 42, 2 Tr.

Abreise halber sofort eine Wohnung von 5 Zimmern, Kuchenzug, Badezimmer und Zubehör Nicolassstraße 20, 8, zu vermieten.

Wegzugs halber

schöne Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manjard, 2 Keller, sofort zu vermieten Sedanstraße 8, 2. 19620

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenanflug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wilhelmstraße 8 in Diebrich ist eine Parterre-Wohnung von sechs Zimmern und Küche mit Balkon und Garten zu vermieten.

Schierstein. Mainzerstraße 210 ist eine schöne Wohnung, 3 Z., Küche, Manj. u. Zubeh. (Parterre oder 1. St.) sofort oder später zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 8

ist eine möblierte Bel-Etage mit Küche, event. Pension, für die Wintermonate ganz oder getheilt zu vermieten.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

Villa Royal, Sonnenbergerstraße 34,

eine elegante Parterre-Wohnung mit geschlossener Veranda frei. Großer Garten. Vorzügliche Küche. Bäder.

Möblierte Wohnung Adelsbühlstraße 16. 8801

Weise halber möbl. Wohn., 5 Z., Koh., Küche St. Burgstr. 7, 2. 18724

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Herrschaftlich möbl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubeh., preiswerth zu vermieten Rheinstraße 65, Bel-Et. 18975

1. Ziehung der 3. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 12. Oktober 1891, Vormittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigelegt.
(Ohne Gewähr.)

53 131 211 51 506 23 615 77 772 82 812 1137 369 427 534 657 766
802 84 991 2221 311 55 76 574 863 940 3028 103 38 42 32 325 403
40 15001 46 519 669 85 732 87 915 4071 104 40 44 70 229 358 93 427
648 725 956 5013 28 118 23 43 267 36 436 501 645 707 891 985 0021
57 86 13001 133 540 600 22 12001 933 978 7022 93 108 338 65 551 619
762 813 60 69 929 8068 171 97 265 76 318 72 82 601 4 54 97 702 894
63 64 980 89 98 0023 61 189 238 50 72 313 96 550 12001 623 724 54
848 978
10020 94 149 275 349 96 402 12001 648 743 47 855 11016 37 115
27 97 246 348 439 83 537 90 600 44 76 870 12257 312 427 39 45 12001
93 629 812 45 61 74 13054 200 45 301 20 701 12001 823 958 77 88
12001 14304 96 784 816 96 15033 749 89 802 52 919 16009 51 494
619 795 813 61 67 901 17111 15001 237 321 57 544 12001 623 74 84 716
73 821 924 28 80 18043 69 127 62 400 66 503 604 83 732 74 841 64
937 19146 54 208 32 36 49 371 812 25 32 97 617 49 96 733 68 94
903 34 97
20133 47 299 350 600 643 737 74 863 928 66 21201 25 26 316 32 38
41 68 768 809 16 69 954 22016 330 71 439 87 568 12001 96 709 35 44
895 12001 23058 200 16 332 85 411 31 83 514 12001 95 698 732 821 34
35 24425 588 601 39 67 25076 177 588 90 799 990 26013 111 27
12001 86 94 387 618 26 30 55 27036 83 85 107 349 413 21 97 51 680
746 878 991 22039 386 88 453 519 802 29090 420 46 642 810 99 970
80314 477 92 883 970 31125 62 80 249 347 526 35 647 756 880
903 32000 27 101 55 208 301 3 61 516 671 13001 93 855 935 33035
68 118 39 374 418 586 87 90 12001 630 12001 861 76 83 86 34102 36
254 301 468 87 558 664 67 735 67 908 35124 29 100 12 50 329 92 447
49 667 615 773 36171 228 398 462 72 523 12001 95 37238 421 64
506 19 616 43 68 13001 64 734 967 77 34002 83 91 101 262 371 456
64 558 616 13001 72 749 834 72 972 82 39002 31 88 144 53 69 12001
289 358 418 61 500 1 708 30 816 45
40011 130 47 64 216 31 68 868 991 41018 12001 25 312 15001 601
773 804 21 95 921 42053 128 288 90 12001 317 25 35 96 12001 400 72
553 650 750 893 43078 238 421 90 674 759 56 902 98 44043 88 473
572 94 870 45087 136 417 539 742 46 48 75 814 35 917 51 46047 613
115001 53 54 791 974 87 99 47063 86 222 51 439 598 726 66 880
48160 345 499 633 55 58 747 898 981 49112 68 222 62 94 333 465
70 805 80
80083 192 12001 226 355 74 579 694 700 16 95 51146 212 44 76
81 383 403 14 600 704 14 91 830 97 968 52042 119 42 93 395 13001
558 61 67 664 774 94 53017 23 141 329 36 15001 49 90 113 725 42
911 49 74 83 94 54027 171 201 15 13001 80 437 667 15001 77 94 887
55041 50 56 136 254 387 758 820 22 56 912 83 15001 56056 57 122
201 44 64 65 330 473 548 52 54 600 21 12001 55 742 937 57128 33
277 491 12001 530 740 86 964 12001 86 919 5190 96 228 46 469 513
78 726 819 23 949 59256 84 93 412 20 682 701 12001
60006 98 308 590 121000 915 24 95 61027 225 115001 39 807
418 96 531 732 97 831 42046 230 82 594 699 837 71 934 63019 315
408 36 76 592 99 600 27 33 53 744 80 879 64213 58 71 75 567 619
65014 258 356 404 581 926 66035 201 373 99 447 56 521 71 665 808
74 94 67010 157 631 98 919 43 97 68313 628 714 851 967 69097
130 60 233 443 533 730 823 35 53 55
70579 730 76 828 79 86 97 927 52 71093 178 509 50 625 28 34 58
757 72049 69 154 345 627 74 610 18 86 819 73195 242 78 449 584
615 68 705 814 42 74056 111 321 12001 555 92 704 84 836 86 981
75007 58 111 242 47 365 448 726 63 823 70085 95 106 79 86 267 362
489 98 97 574 640 724 901 65 77162 221 816 57 411 554 763 87 982
37 70661 127 224 451 639 40 771 96 79016 24 137 244 420 576 661
89 712 34 65 75 842 960
80100 91 475 556 74 740 51 814 73 96 15001 974 81005 17 12001
80 89 149 518 54 637 703 908 50 82085 120 68 205 378 551 729 73 854
83098 329 447 48 594 613 36 713 52 62 84280 511 26 85076 90 863
626 849 964 96 86132 76 211 63 70 483 530 666 700 16 894 975 87353
465 79 12001 867 900 34 88080 137 12001 230 68 351 706 83 91 849 96
994 89004 128 37 51 248 363 69 745 827 86
90022 180 483 501 623 82 89 91079 88 98 173 203 14 29 40 56

386 678 797 934 92061 100 13 23 55 220 356 401 57 60 63 80 605 800
67 935 60 93037 169 78 236 58 12001 89 349 71 75 78 483 548 660 87
97 713 94055 74 145 56 504 43 44 56 671 768 848 52 945 95053 192
266 843 500 27 629 57 787 914 96041 58 243 313 48 602 622 46 767
826 97005 79 301 415 17 82 502 12001 651 67 718 91 900 12 79 82 83
97 98015 19 54 21 345 461 589 685 920 81 99132 89 268 314 58
441 51 601 32 98 888 911
100020 106 548 628 72 76 929 101993 109 478 685 874 96 982
102043 81 356 79 401 574 94 732 824 19 993 12001 108091 12001 113
83 251 60 457 77 706 14 884 13001 85 900 32 104006 50 117 88 223
80 337 438 39 51 767 92 912 23 53 63 65 96 105114 12001 288 571 73
75 85 766 808 945 88 106031 50 82 106 25 29 51 67 69 212 313 40
47 92 423 639 842 47 922 47 107082 221 360 12001 446 531 682 774
804 34 998 108046 123 12001 36 99 274 88 639 49 69 712 67 830 62
91 109021 93 94 259 325 90 580 767 926 56
110051 74 101 37 85 257 318 674 626 13001 60 746 73 813 927 99
111050 51 633 81 821 95 112038 123 12001 82 239 98 384 88 439 600
17 81 13001 727 859 60 113037 120 275 526 79 953 88 114028 74
114 81 286 439 42 667 938 91 115313 36 87 445 65 89 621 13001 48
116014 145 323 32 99 573 79 88 809 117160 437 867 940 58 93
118084 87 138 415 628 913 119074 210 435 579 611 43 573 701 51 81 957
120030 102 52 252 344 89 414 18 744 819 46 91 905 21 12001 98 121148
243 463 638 728 122068 122 541 631 76 722 123291 315 24 609 46
751 65 90 849 124120 41 212 67 815 434 35 67 702 20 840 125130
71 230 46 405 660 97 720 87 984 126166 83 247 388 582 636 55 708
19 812 97 127305 37 84 603 10 12 13 680 750 84 96 853 906 63
128015 253 497 591 722 872 943 129176 78 86 218 378 463 67 12001
99 616 59 814 15001
130085 113 97 227 52 380 412 22 665 68 69 813 12001 70 75 80
131066 74 302 33 35 74 13001 552 132161 289 561 84 657 69 839 62
66 95 926 50 133003 28 59 142 67 350 52 90 85 99 518 653 711
14 62 947 134409 62 71 560 66 693 717 861 977 135072 101 212 61
315 545 714 91 811 28 42 65 136052 128 204 74 96 829 955 137053
252 462 534 34 635 59 756 851 96 138134 66 69 212 346 509 13 93
518 12001 25 12001 905 30 42 139336 12001 433 12001 72 78 79 527 763 937
140016 74 296 325 83 400 82 548 610 19 26 37 964 12001 141181
209 371 511 860 918 86 142006 88 96 132 85 410 592 660 833 996
143024 93 109 33 232 358 59 717 19 69 952 80 144094 292 331 79
593 999 145023 147 226 33 54 315 96 99 758 823 98 146038 294 218
28 366 73 77 851 147030 32 37 233 308 13 49 587 695 848 148351
422 700 983 149005 9 78 310 57 444 525 32 654 762
150123 74 203 487 510 650 69 748 849 68 963 151055 215 375
440 618 602 59 752 909 152000 217 504 642 95 714 94 813 63 75 89
967 153116 30 46 468 12001 656 942 154103 86 99 218 327 90 85
588 732 903 155126 237 46 306 29 61 475 82 13001 559 699 15001 825
86 965 156014 220 429 32 655 71 967 157029 93 482 519 764 12001
800 61 81 98 981 91 158155 78 202 329 424 94 625 42 159002
3 19 85 112 54 221 77 416 543 902 68
160161 308 14 67 401 71 555 98 762 803 53 161044 101 896 404
12001 35 62 816 162034 176 78 211 68 304 42 64 417 20 633 819 911
30 34 38 73 163020 333 505 45 605 13 86 760 12001 803 20 55 68
164034 44 108 57 67 451 638 87 755 66 86 303 62 933 165014 96
146 234 58 78 346 82 12001 448 786 808 25 32 951 166100 30 40 304
46 12001 66 596 687 985 167008 119 55 89 316 78 80 433 513 25 669
91 98 839 168160 236 45 87 311 595 732 822 71 95 913 169042 109
350 632 61 851 76 83
170117 294 884 436 512 54 730 60 967 171033 125 47 216 344
48 528 743 79 913 13001 75 172186 268 307 55 402 530 750 173048
69 76 146 256 302 57 823 31 89 13001 979 91 174022 34 76 168 249
549 670 705 81 928 175022 89 100 11 73 631 97 644 55 777 176054
55 158 65 200 407 56 519 678 798 937 177023 121 253 356 430 663
1 729 2001 891 930 178047 150 300 11 439 511 649 715 21 905 17 818
98 179073 170 208 19 59 362 74 437 94 907
180014 101 79 227 35 50 96 519 843 964 181002 141 259 72 12001
418 38 635 83 89 92 896 12001 182060 109 294 444 522 617 85 811 964
183024 171 334 98 417 52 505 93 604 32 752 982 184052 74 179 97
257 362 98 412 98 526 668 734 185059 77 111 63 886 186141 210
340 60 671 84 187019 64 128 48 83 242 52 59 403 17 537 749 95 812
188136 12001 85 96 601 63 743 86 986 189010 18 125 26 55 239 349
65 466 549 803

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Ein-
gang, mit voller Kost zu vermieten. 19655
Gr. Burgstraße 7, 2 Et., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17108
Frankenstraße 11, 2 Et., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 19239
Friedrichstraße 13 freundl. möbl. Zimmer (3 Zr.) zu verm. 19672
Geisbergstraße 28 freundl. möbl. Zimmer und Cabinet mit oder ohne
Pension zu vermieten. 18817
Helmundstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600
Helmundstraße 62, 3 Et. rechts, einfach möbliertes
Zimmer zu vermieten. 19540
Lousenstraße 20 ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen anständ.
Herrn zu vermieten. 17158
Moritzstraße 15, Frontp., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 18903
Drantenstraße 8, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 18654
Drantenstraße 25, Strh. 2 Et. l., zwei gut möbl. Zimmer an
zwei einzelne Herren zu vermieten. 19029
Platterstraße 10, 2 Et. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm.
Rheinbahnstraße 3, Hochpart., sind zwei große gut möblierte Zimmer
zu vermieten. 18519

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789

Nömerberg 21, 2. Et. l., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 19417
Schwalbacherstraße 19 möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. v. d. Lad. 19529
Wetramstraße 20, 1 Et. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 18829
Weistraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension
zu vermieten. 16112
Weistraße 16, 1 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu
vermieten Geisbergstraße 24. 16206
Drei schöne möblierte Zimmer in gutem Hause an zwei
ruhige Damen zu vermieten. Per Monat
45 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19068
Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Weistraße 2, 1. 18769
Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit od. ohne Pension
zu vermieten. St. Schwalbacherstraße 4, Part. 19788
Ein bis zwei möblierte Zimmer, Hochparterre, auf gleich zu vermieten.
Näh. Nöderstraße 31, im Laden.
Zum 15. October Bohn- und Schlafzimmer mit Pension möbliert zu ver-
mieten. Näh. Emferstraße 29. 19170
Möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu
vermieten Wetramstraße 11, Bel-Etage links. 19282
Freundl. möbl. Zimmer mit o. ohne Kost zu v. Vogtheimerstraße 26, 3. r.
Auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Franken-
straße 15, 2. Et. rechts. 19804
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17, 2. Et. 19409
Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, R. 19588
Schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Hermannstraße 12, 2. 18702
Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Metzgerladen.
Einj. möbl. Z. zu v. an ein. Herrn Lousenstraße 5, 3. 19074
Möbl. Zimmer event. mit Pension zu verm. Moritzstraße 21, 3.
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 12, 3.

1. Ziehung der 3. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 12. Oktober 1891, Nachmittags.
 Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
 in Wertentfaltung beigefügt.
 (Ohne Gewähr.)

210 12 92 319 37 567 616 54 66 (5000) 718 802 61 949 1095 141 59
 229 526 669 93 561 2105 386 405 (2000) 539 (2000) 608 95 789 913 3031
 13001 47 170 81 223 (2000) 36 324 55 99 414 28 32 93 95 544 96 613 703
 49 (2000) 79 93 958 78 4026 95 106 22 272 391 410 42 893 950 77 5073
 12001 166 352 81 415 505 623 761 76 210 43 87 950 55 96 6067 (2000)
 201 41 578 713 16 25 942 90 7003 310 83 88 455 562 96 767 74 838
 1108 16 211 31 349 549 624 88 802 948 9096 166 256 62 86 322 32 54
 573 680 712 516 21 80
 10129 56 341 581 96 655 885 11046 95 312 560 98 787 838 959
 12048 75 180 359 614 796 854 13103 236 62 332 634 804 65 962
 14017 106 200 409 503 35 88 707 20 958 60 15026 232 547 652 804
 14 56 958 14089 100 238 (2000) 308 418 544 610 80 87 702 836 84
 17050 273 76 322 437 61 67 725 910 94 95 18065 145 544 623 48 50
 664 98 700 849 91 927 31 67 19114 93 98 242 80 333 576 653 808
 (3000) 960
 20052 158 292 (2000) 386 518 670 962 21072 152 55 87 258 61 805 912
 22044 440 589 627 734 823 93 960 82 23073 84 87 318 473 92 563
 685 953 24182 284 429 504 756 814 57 (2000) 956 75 25025 166 84
 313 67 84 641 (2000) 86 614 892 24038 44 114 291 368 472 682 775 832
 45 63 27057 59 (15000) 108 77 219 398 462 66 591 775 980 28272 400
 682 702 17 92 869 93 927 29048 315 47 61 440 578 87 625 86 760 864
 30508 51 799 855 959 88 (3000) 11188 204 300 33 86 (2000) 425 90
 625 708 814 96 967 87 32126 37 362 443 73 527 72 74 706 25 800
 28 70 954 33065 246 355 (2000) 404 91 550 669 747 932 (2000) 63 84148
 773 552 606 45 59 712 801 47 91 987 35036 96 155 217 83 402 7 522
 61 756 26030 57 90 382 526 635 87 788 924 37067 (2000) 193 316 19
 69 531 640 866 959 33063 98 152 65 224 85 540 628 703 29 77 39045
 310 16 405 566 73 670 752 82 969 77
 40005 13 163 70 93 226 78 81 303 21 30 75 724 82 850 913 41003
 14 29 320 409 28 682 783 831 91 953 42144 81 203 23 808 52 972
 43014 36 370 (2000) 98 422 732 68 85 843 925 44032 125 92 299 37
 432 71 600 1 20 74 703 34 52 60 81 45 923 52 45097 111 210 30 40
 86 374 508 52 62 618 772 (2000) 820 329 970 46093 172 203 27 403 (2000)
 608 59 864 65 47041 75 80 95 192 209 (5000) 38 54 384 434 (5000) 38
 678 882 95 48344 475 561 697 746 49059 120 76 221 301 83 427 581
 619 88 89 90 840 946 48 98
 50102 94 259 372 414 541 45 615 705 51156 292 416 (3000) 647
 95 636 758 856 77 917 40 52043 65 86 281 344 622 92 845 47 53072
 111 37 73 76 366 540 644 48 792 893 54146 510 69 713 803 26 54 74
 91 55049 82 115 96 215 44 61 408 20 64 550 634 725 87 893 901 11
 25 (3000) 56160 78 431 869 926 77 57372 73 87 482 610 52 85 712 28
 58050 189 236 69 319 68 754 61 70 919 58 59053 106 239 43 470 87
 94 97 504 960
 60168 368 662 729 88 853 85 914 31 61008 104 26 78 303 425 589
 806 34 60 77 62218 32 68 (2000) 380 497 555 705 825 63016 94 209 82
 330 42 98 509 631 36 89 64210 93 382 420 53 530 640 56 861 82 92
 65053 116 80 289 391 94 521 59 804 70 66235 301 422 28 33 40 70
 720 831 929 67075 (2000) 107 16 92 39 209 53 66 308 48 420 26 74 519
 77 609 768 924 69064 70 (2000) 342 599 637 765 800 44 951 69146
 235 89 353 456 503 59 620 700 26 65 76 94 970 75
 70103 205 519 44 49 52 712 842 988 71041 56 (2000) 313 47 (2000)
 996 72042 65 77 133 210 99 339 49 405 728 893 73002 33 73 192
 228 76 611 806 (5000) 995 74017 82 160 336 401 7 548 51 (2000) 76 98
 75047 49 81 (2000) 157 98 263 357 407 519 29 60 56 690 768 898 937
 76049 287 405 542 80 631 519 97 978 77169 91 392 422 95 573 634
 63 944 (3000) 50 58 78018 21 141 286 308 94 465 90 620 867 916 34
 61 79027 104 18 237 374 452 650 827 922
 80041 53 77 89 236 332 420 566 624 739 45 928 81082 172 343
 522 660 702 26 48 814 45 95 97 946 82016 (2000) 75 146 207 328 29
 91 437 74 559 72 715 61 85 812 83037 111 210 312 41 88 (5000) 92 479
 717 43 84 937 (2000) 62 (2000) 89 (2000) 4125 206 (2000) 378 95 634 64
 773 93 829 85222 (2000) 93 331 79 414 29 49 88 95 514 709 920 8018
 139 430 95 568 (2000) 813 30 974 87236 301 413 19 557 90 681 745 86
 870 92 88037 222 403 35 37 691 853 89008 17 65 136 322 41 449 609
 (2000) 94 771 807 53 971 80

90082 131 94 408 807 50 944 91026 38 77 114 96 405 522 50 804
 977 88 92036 127 241 334 72 779 818 80 32 93166 401 79 575 84
 727 866 921 94061 82 162 209 559 893 925 (2000) 38 75 95040 114
 235 49 81 438 41 512 69 78 87 623 67 800 20 924 93110 460 502 654
 57 749 810 83 904 87 97057 152 97 212 97 430 649 734 874 98036
 125 84 586 655 62 794 99277 391 608 37 703 817 51 76

100052 123 223 77 350 438 50 98 644 701 43 44 855 910 101100
 250 338 742 43 (3000) 838 70 946 102011 19 159 407 535 688 757 864
 911 91 103429 55 542 83 89 627 53 865 104064 138 296 303 456
 589 862 968 93 95 105011 154 85 86 228 63 437 39 664 804 70 (3000)
 994 106164 200 571 469 502 677 94 705 969 71 107114 240 404 49
 679 875 987 108005 35 212 323 94 532 657 89 714 87 870 907 56 65
 109030 187 308 39 74 631 93 733 92 814 50 64 76 82 89

110063 310 477 519 673 796 941 63 111019 144 235 37 554 627
 68 961 69 74 87 90 112073 413 650 58 67 78 800 23 91 951 113084
 (2000) 184 319 90 (2000) 429 77 614 965 114248 51 59 68 73 837 92 (2000)
 561 80 626 865 71 115000 5 386 419 535 771 860 938 116099 253 64
 82 436 63 73 81 (2000) 604 34 808 27 902 117481 (2000) 606 85 97 905
 72 118304 88 421 77 678 745 69 970 96 119158 226 43 92 322 27 86
 90 418 569 621 48 760 877

120078 235 329 657 66 763 86 89 818 75 961 121045 236 308 35 440
 575 880 122071 328 35 40 454 87 579 633 97 838 43 79 123075 216
 308 27 565 614 88 990 124039 130 93 233 45 99 323 571 733 35 62
 804 97 904 125034 43 (2000) 273 410 529 61 616 (2000) 706 66 67 899
 969 126151 205 323 69 415 523 672 718 67 825 93 900 51 127116
 222 23 391 413 23 28 627 894 914 128007 34 175 229 61 347 58 95
 457 75 544 671 750 66 849 999 129061 155 237 313 73 543 626 910 97

130059 89 254 312 34 83 436 508 61 905 28 131137 53 75 287
 497 570 74 86 745 831 925 132038 46 184 416 38 59 650 62 707 804
 42 989 133069 163 76 364 96 443 703 866 77 932 43 85 134112 39
 98 218 352 404 561 63 135403 533 46 84 652 64 69 97 990 58 136060
 123 70 468 82 530 645 70 87 (2000) 886 55 80 990 137168 351 523 52
 628 704 25 803 900 138016 121 49 71 220 51 432 83 545 708 62 (5000)
 882 139128 97 282 94 356 69 83 609 619 29 50 301 34 68 80 90 914 46

140161 339 404 13 23 637 550 67 717 80 808 11 (2000) 945 141029
 325 628 813 74 942 142401 549 59 81 143025 79 90 96 117 36 52 57
 81 292 354 405 619 34 793 864 73 82 (2000) 85 932 144084 185 86 205
 43 45 302 13 475 552 630 794 886 903 (2000) 65 145295 97 373 568 695
 913 146002 210 78 324 416 44 81 515 47 696 731 686 858 984 147113
 50 227 320 454 530 91 689 937 40 148051 105 206 24 48 366 450 75
 517 611 (2000) 65 757 800 149002 320 862 67 99

150027 74 171 93 214 96 380 474 763 86 87 872 151182 220 75
 381 634 801 152144 49 50 269 74 318 628 (2000) 59 153001 5 (2000)
 307 31 34 401 638 919 41 154519 39 (2000) 605 52 62 739 862 84
 155006 171 279 (2000) 782 809 45 934 156070 110 87 459 735 77
 870 952 157239 395 426 87 550 637 48 99 840 51 (2000) 63 69
 158046 65 85 111 72 251 333 91 458 504 808 (2000) 934 159004 14 145
 339 43 474 90 878 96

160023 153 86 265 440 63 91 577 619 (2000) 571 91 862 82 911 49
 161013 46 203 424 523 664 812 62 162159 85 94 552 55 721 841
 130385 288 327 508 29 754 958 63 164075 405 25 584 664 92 857
 915 21 87 165023 82 295 418 510 77 625 763 864 961 166307 10 402
 4 549 691 904 167070 174 79 213 81 421 547 639 747 853 902 168274
 403 14 25 589 90 625 997 169069 71 238 98 484 87 570 94 601 8 8
 22 886 909 79 (2000)

170067 318 473 654 55 843 171086 217 86 308 475 726 93 843
 966 172055 149 75 516 51 606 83 718 19 32 85 995 173041 239 63
 93 305 6 458 174091 140 53 267 86 454 509 10 12 668 (3000) 95 723 50
 175182 262 338 485 841 176226 319 592 627 700 22 75 801 177088
 335 404 99 504 56 668 (2000) 859 910 80 60 178154 272 76 434 758
 819 908 (2000) 179018 262 420 80 567 789 895 958

180114 222 312 56 411 41 67 591 699 718 43 67 (5000) 70 856
 181049 287 339 571 629 40 79 91 909 182003 53 37 187 89 303 94
 537 605 825 32 910 183044 117 218 353 66 487 (2000) 614 45 57 83 97
 848 94 (2000) 958 61 184060 72 289 93 588 645 709 21 26 39 864 954
 153085 235 345 48 53 404 567 694 98 723 42 951 186018 (3000) 47
 182 462 508 636 78 842 950 74 187038 126 73 233 348 575 726 30 39
 50 189069 92 318 88 414 37 510 800 189059 139 234 87 339 568
 603 34 753 82 86 826 45

Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
 Neugasse 1, 2. St. 19390

Ein fein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm.
 Näh. Röderallee 12, Frontip. 19390

Part.-B. (schön möbl.) an alt. feine H. zu v. Schwalbacherstr. 39. 17698

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Ladenfräulein zu ver-
 mieten Sedanstraße 7, Hth. 2. St. rechts. 19555

Möbl. Zimmer und eine leere Manfarge zu vermieten. Näh. Walram-
 straße 20, Part. 19315

Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. Oktober zu vermieten
 Walramstraße 22, 2. St. 19205

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 26, 1. 14428

Tannusstraße 38 eine möbl. Dachstube zu vermieten. 19550

Ein gut möbl. heizbare Manfarge zu verm. Friedrichstraße 21, 1. 19615

Eine schön möblierte Manfarge zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5. 19787

Eine möblierte Manfarge zu vermieten Walramstraße 6, im Laden.

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Adelhaidestr. 10, H. P. 19736

Zwei anst. Leute erhält. Kost und Logis. Näh. Faulbrunnstraße 10, 2. l.
 Junger Mann kann schönes Logis erhalten Heinenstraße 6, Wdh. 2. Tr. 18708

Ein Mann findet Kost und Logis Hermannstraße 12, 2. 18708

Schneider kann Siglas und Schlafstelle erhalten Langgasse 13.

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten Saalgasse 26. 18951

Anständige Leute können Kost u. Logis erhalten Saalgasse 32, Hth. 1. St.
 Ein Schuhmachergehülfe kann Logis erh. Wellrichstr. 16, 2. Tr. r. 19508

Best. Arb. erh. sch. Logis mit o. ohne Kost Wellrichstr. 37, B. 1. r. 19791

Leere Zimmer, Manfargen, Kammern.

Zwei leere Zimmer und drei Manfargen (auch möbliert) zu
 vermieten Regergasse 30. 19411

Ein auch zwei Zimmer zu vermieten Adelhaidestraße 34. 18889
 Ein bis zwei unmöblierte Zimmer (auf Wunsch Pension) zu
 vermieten Wellstraße 16, 1. Tr.

Ein großes leeres Zimmer zu vermieten an einen Herrn
 Kirchgasse 22, 2. St. 19187

Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769

Eine heizb. l. Manfarge an einz. Person zu vermieten. Näh. Albrecht-
 straße 10, Laden. 18618

Eine heizb. Manfarge an ruh. Person zu verm. Bleichstr. 6, 2. St. 19806

Heizbare Manfarge an einzelne Person zu verm. Dohheimerstraße 11.
 Eine große heizbare Manfarge zu vermieten Walramstraße 30. 19522

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Drancienstraße 15 ist ein schöner Stall für 3-4 Pferde incl. Gen-
 speicher und Remise vom 1. October ab zu vermieten. 17712

Alte Keller-Abtheilung zu verm. Schulberg 11, 1. 19109



Fremden-Pension



Pension. Elisabethenstraße 19, Bel.-St., möblierte Zimmer, Salon

Christliches Damen- und Familien-Hospiz,
 Zahnstraße 16.

Zimmer von 0,80-2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine
 Trinkgelber. 11293

Den Empfang der

Pariser Modell-Hüte,

sowie **sämmtlicher Neuheiten** für die Saison beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Bina Baer,

Langgasse 25, neben der Expedition des Tagblatts.

Teltower Rübchen

empfehl

Georg Kretzer, Rheinstraße 20.

18783

Gept. Pfeffer pfundweise bill. zu haben Adelsheidstraße 39, 1. 18838

Alle Sorten Kartoffeln, Mainzer Sauerkraut 12 Pf., Salz- und Gfing-Gurken 3 und 4 Pf., Saurige 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Randeier 7 Pf. Metzgergasse 37. 19823

Sonnenbergerstraße 4 sind gute Birnen per Mumpf 35 und 40 Pf. zu haben.

Fremden-Verzeichniss vom 13. October 1891.

Adler.		Deutsches Reich.		Hotel Hoppel.		Goldenes Ross.		v. Zieten m. Fr. Parchim	
Zeuner.	Hann.	Minuth, Cand.	Berlin	Bernstorff.	Strassburg	Schnutterer, Fr.	Ansbach	v. Rantzau.	Weilburg
Lirsch.	Berlin	Lutter m. Fr.	Dortmund	Brodn.	Strassburg	Hack.	Aschaffenburg	Richter, Dir.	Berlin
Rosenwald.	Köln	Hoffmann.	München	Thalemann.	Gera	Bertram.	Würzburg	Lindemann.	Weilburg
Moskau.	Berlin	Kahn, Kfm.	Frankfurt	Mauran m. Fr.	Schwalb.	Berdr.	Rothenburg	Hoesch.	Gernsbach
Rocholl.	Witten	Koch, Kfm.	Frankfurt	Müller, Kfm.	Hagen	Dewennts.	Italien	Ehrlich.	Magdeburg
Reifenberg m. Fr.	Crefeld	Schröder m. Fr.	Münster	Manz, Kfm.	Hagen	Schützenhof.		Lederer m. Fr.	Marburg
Hölssig.	Berlin	Werner m. Fr.	Frankfurt	Schlemm.	Brasilien	Lücken.	Dortmund	Hotel Vogel.	
Lamberti.	Köln	Searle.	England	Hohmann, Kfm.	Köln	Schlammelpfennig.	Wetzl.	Sinz m. Fr.	Luzern
Kaesmacher.	Stettin	Schmidt m. Fr.	Hannover	König m. Fr.	Gera	Neff.	Potsdam	v. Hagen.	Darmstadt
Sandstein.	Berlin	Englischer Hof.		Breid m. Fr.	Trier	Glecke, Major.	Hagenau	Pratorius, Fr.	Wesel
Schoop.	Zürich	Heese.	Caenna	Vier Jahreszeiten.		Weisser Schwan.		Feige, Ing.	Nürnberg
Fischer m. Fr.	Sohlau	Heese, Cand.	Strassburg	Verspreuwon.	Antwerp.	Carlberg, Frl.	Berlin	Schuler, Kfm.	Siesbach
Wagner.	Frankfurt	Zeyssing.	Schl. Pila	Earle m. Fr.	London	Gräf m. Fr.	Frankfurt	Rüttin, Kfm.	Aachen
Stiegler.	Emsiedel	Freitag.	Frankfurt	Kirchner.	Amsterdam	Tannhäuser.		Sinne, Kfm.	Weri
Radt, Justizr.	Weilburg	v. Holden.	Königsberg	Gildemeister.	Bremen	Lutz m. Fr.	Hamburg	Klocke, Assess.	Münster
Belle vue.		Manor m. Fr.	Chicago	Hadden.	Scarborough	Sailer.	Gundelfingen	Mankiewicz.	Frankfurt
Barnstorf.	Hannover	Einhorn.		Godfrey m. Fr.	Yorkshire	Kohlhauser.	London	Hotel Weiss.	
de la Roche m. Fr.	Rom	Steinbach.	Melsungen	Adams m. T.	New-York	Maier.	Schweinfurt	Hornung.	Strassburg
Stokes, Fr.	Rom	Vinkenboss.	Köln	Brants m. Fm.	Amsterdam	Albrecht.	Osnabrück	Rotig m. Fr.	Havre
Hotel Block.		Ulrich.	Berlin	Alphens m. Fr.	Berlin	Kapp m. Fr.	Ulm	Alex.	Berlin
Levy.	Berlin	Malz.	Wickrath	Goldene Kette.		Wagner.	Mainz	Scholl.	Niedermendig
Vornberger.	Würzburg	Fries.	Darmstadt	Nelchen.	Wackernheim	Häring.	Wien	Stöhr, Fr.	Barmen
Kirchgesner.	Würzburg	Freund m. N.	Leipzig	Goldenes Kreuz.		Steinbrenner.	Stettin	Stöhr, 2 Frl.	Barmen
Schwarzer Bock.		Herkenhoff.	N.-Selters	Meyer.	Schwab.-Hall	Biermann.	Hannover	Stöhr, Kfm.	Barmen
Röhrig m. Fr.	Eisenach	Catzenstein.	Frankfurt	Nassauer Hof.		Taunus-Hotel.		Skratzki.	Limburg
Rohde, Fr.	Petersburg	Ueberscher.	Köln	Rikoff m. Fr.	Frankfurt	Roesch, Frl.	Kreuznach	Mäurer.	Liniz
Trömmel.	Blankenberg	Bauer.	Diez	Rikoff.	Frankfurt	Faure, Frl.	Genf	Pülich.	Münchberg
Breithaupt.	Brandenburg	Hammerschlag.	Berlin	Chew m. Fm.	Wien	Zachor.	Pfalz	Stroh m. Fr.	Mittenberg
Balzer.	Köln	Hegger, Kfm.	Elberfeld	Gans m. Fr.	Paris	Schade m. Fr.	Chemnitz	Henck, Kfm.	Hamburg
Roth, Fr.	Königsberg	Eisenbahn-Hotel.		Brad m. Fr.	London	Schmidt, Fbkb.	Bonn	Baireire.	Rio de Janeiro
Zwei Büche.		v. Berl.	Aachen	Heye.	Bremen	Munday, Frl.	Frankfurt	Stadt Wiesbaden.	
Schwabe m. Fr.	Rosswien	Seiler.	Braunfels	Hotel du Nord.		vGemminge.	Guttenberg	Gericke m. Fr.	Jena
Müller m. Fr.	Wunsiedel	Schraur.	Limbürg	Schulz, Fr.	Stuttgart	Conrads.	Jüchen	Hutner m. Fr.	Köln
Erdmannsdörfer.	Münch.	Goerze.	Esslingen	Axell m. Fr.	Sundsvall	Arentz.	Mannheim	Altendorf.	Veibert
Central-Hotel.		Hünter, Kfm.	Köln	Nonnenhof.		Siebold.	Frankfurt	Thiel, Kfm.	Veibert
Kohlendorfer.	Landshut	Grüner Wald.		Bernheim.	Hechingen	Fleischer.	Philadelphia	In Privathäusern.	
Mogler.	Heilbronn	Cuntz m. Fr.	Rotterdam	Mandloser.	Hamburg	Wetzler, Kfm.	Saag	Hotel Pension Quisisana.	
Hessen.	Heilbronn	Schlosser, Kfm.	Selb	Schreiner.	Karlsruhe	Knowle.	Manchester	Close, Fr.	Cambridge
Armor.	San Francisco	Becker, Kfm.	Bonn	Oberst, 2 Hrn.	Karlsruhe	Jacob.	Leipzig	Levinstein.	Manchester
v. Lentz.	Karlsruhe	Kemp.	Bonn	Aurt, Kfm.	Karlsruhe	Watson.	Oroyden	Levinstein.	London
v. Finkenstein.	Heidelb.	Kirstein, Kfm.	Cassel	Dreifert.	Cottbus	Bübel m. Fr.	Elberfeld	v. Korbay.	New-York
Bachmann.	New-York	Adlerhold, Kfm.	Cassel	Haake.	Frankfurt	Lowenheim.	Eisenach	Lachmann, Fr.	Eisenach
Müller.	New-York	Bürcher m. Fm.	Münster	Horrold, Kfm.	Dresden	Meyer.	London	Pension Internationale.	
Müller.	Schweinfurt	Schröder.	Kreuznach	Pfäzler Hof.		Bottler, Dr.	Hamburg	Lloyd, Frl.	Brighton
Hotel Dahlheim.		Pfeiffer m. Fr.	Diez	Marx, Cand.	Erlangen	Stall, Dr.	Bochum	Wülfing, Fr.	Düsseldorf
Tösch m. T.	Wien	Hotel zum Mahn.		Bour. Grossblittersdorf		Weidel m. Fm.	Hannover	Pension de la Paix.	
Leins, Fr.	Californien	Buttner.	Elbing	Abel.	Ansbach	Hannobert.	Karlsruhe	Slusser, Fr. Dr.	Ohio
Kemper.	Milwaukee	Mücke m. Fm.	Nomawes	Pfeiffer.	Wersdorf	Wintzer.	Berlin	Morrow, Fr.	Ohio
Schlesinger.	Frankfurt	Thiele, Ing.	Potsdam	Völker.	Weimar	Hotel Victoria.		Donnelly, Fr.	Colorado
Strauss.	Frankfurt	Kulzer m. Fm.	Köln	Müller, Kfm.	Berlin	v. Hergenbahn.	Frankfurt	Everhardt, Frl.	Mossillon
Schlesky.	Frankfurt	Rose.		Rhein-Hotel.		v. Hombergh.	Darmstadt	Worfolk, Frl.	Berlin
Wagner.	Frankfurt	Frege.	Hamburg	v. Laue, Fr.	Metz	v. Hombergh.	Worms	Park-Villa.	
Hotel Dachs.		Frege, Frl.	Hamburg	Boehringer, Fr.	London	Oswald, Dr.	Frankfurt	Grünweg 4.	
Schulze.	Berlin	Montgomery.	London	Schlesinger.	London	Ladenburg.	Frankfurt	Wachtmeister.	Schweden
Metz.	Berlin	Leinhaas m. Fr.	Berlin	Schmaedke.	Schwalbach	Keller m. Fr.	Limburg	Broser.	Essen
Weisse Lilien.		Lion.	Frankfurt	Grunelius.	Frankfurt	Barnes, Rent.	London	Simon m. Fr.	Pommern
Schwager.	Petersburg	Penny.	Schottland	Uhlfelder.	Bamberg	Günther m. Fr.	Hamburg	Villa Germania.	
Demme, Fr.	Barmen	Murrey, Frl.	Schottland	v. Setten.	Zwolle	Drimborn, Hptm.	Metz	Wex, m. Fm.	Hamburg
				Bechstein.	Berlin				

Zur gefl. Beachtung.**Vergolderei u. Einrahmungs-Geschäft**

befindet sich jetzt

Louisenstrasse 14,vis-a-vis der Regierungsbäude, neben Meier's Weinstube.
Eingang durch's Thor, Parterre.**A. Bauer, Vergolder.****„Reichshallen“****Stiftstrasse 16.**

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal: **Mr. Gaines** und **Tompson** (Neger), Urtomische Exentriques und Pantomimisten; **The Alberti**, römische Ringe und Lustarbeit; **Frl. Emmy Reynold**, Instrumentalistin; **Clara Conrad**, Liebesfängerin; **Herr R. M. Schneider**, Gefangs-Humorist und **C. Torbay**, Schatten-Silhouettist.

Donnerstag letztes Auftreten des gesamten Personals. Freitag erstes Auftreten des vollständig neu engagierten Personals.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Karten zu Kassenpreisen, sowie $\frac{1}{2}$ -Dugends- und $\frac{1}{4}$ -Dugends-Starten zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Launusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Wörthstraße 12. Hüßer und rauscher Apfelwein.**Gepflückte Äpfel** im Centner wie im Pfund zu haben
Schwalbacherstraße 19, 2. St.**Fritz Lewald,**Bleichstrasse 7. **Tapezirer.** Bleichstrasse 7.**Specialität**

im Arrangiren und Decoriren der Wohnräume,
sowie
alle in das Tapezirerfach einschlagenden
Arbeiten.

19817

Haus-Telegraphen, Telephone,
Sprachröhren bestbewährter Construction
unter Garantie für jede Anlage.

Theodor Meisinger, Mechaniker,

Al. Schwalbacherstraße 4, Part.

Elektrische Zimmer-Beleuchtung.

Gervais-Käse,

frische Sendung, empfiehlt

19785
Georg Kretzer, Rheinstrasse 29.**Birn-Quitten zu verk. Geisbergstr. 5.** 19841

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(11. Forts.)

Roman von August Niemann.

Die Aussicht jedoch, anstatt nach Wilhelmshaven und Berlin, nach Afrika zu gehen und dort eine unbestimmte, vielleicht sehr lange Zeit an der Küste zu kreuzen, eine Luft von 30 und mehr Grad Celsius zu atmen und mit „Niggern“ Krieg zu führen, regte in des Lieutenant's Seele die alten Schmerzen wieder auf. Mithmuthig sagte er zu Thorbecke: „Sie müssen sich noch eine Weile gedulden. Vorläufig ist's nichts mit dem Urlaub und der Reise nach Amerika. Nach Zanzibar fahren wir, und wann wir von dort zurückkommen, das mag der Teufel wissen.“

Doch mit demselben Gleichmuth, den der Matrose beim Empfang der guten Botschaft gezeigt hatte, empfing er auch die üble Nachricht.

„Zu Befehl, Herr Lieutenant,“ sagte er.

Der Offizier mußte dieses Mal lächeln. Er strich den feinen braunen Bart, den er nach Seemannsart nur auf den Wangen trug, mit beiden Händen und drehte dessen Spitzen. „Wenn der Teufel zu meinem Befehle wäre, mein lieber Freund,“ sagte er, „so wüßte ich wohl, was ich ihm auftrüge. Aber ich gratulire Ihnen zu Ihrer Geduld.“

In diesem Augenblicke erschien Capitän-Lieutenant Sartorius mit einer Miene, welche anzuzeigen schien, daß auch seine Laune durch den neuesten Befehl nicht verbessert worden sei.

„Die Cadetten sollen auf das Deck kommen. Revision der Instrumente!“ so sprach er zu Lieutenant von Raben.

„Zu Befehl, Herr Capitän-Lieutenant,“ antwortete dieser, die Hand an der Mütze. „Stabswachtmeister! Die Cadetten auf dem Hinterdeck antreten! Revision der Instrumente!“

„Zu Befehl, Herr Lieutenant,“ antwortete der Deckoffizier, dem diese Ordre zugerufen wurde, und verschwand.

„Befehlen Herr Capitän-Lieutenant, daß ich die Instrumente revidire?“ fragte Lieutenant von Raben.

„Nein, ich will sie selber sehen.“

Nicht lange dauerte es, so erschienen sechs junge Herren, die Mütze auf dem Kopfe, den Dolch an der Seite, polirte Kästen in den Händen, und stellten sich in einer geraden Linie vor den beiden Offizieren auf. Am rechten Flügel stand Cadett von Kracht, ein hübscher schlanker Bursche mit tadellosem Gesichtsausdruck, welchem gegenwärtig jedoch eine gewisse Befangenheit beigemischt war, die dem ersten Offizier nicht entging.

„Zeigen Sie Ihren Octanten, Cadett von Kracht!“

Der Cadett hebt seinen Kasten empor, fingert daran herum und macht ein verwundertes Gesicht. „Ich sehe, ich habe den Schlüssel verloren,“ sagte er.

„Ah, den Schlüssel verloren! Wie können Sie den Schlüssel verlieren?“

„Ich sollte gestern Abend einige Polarsternbreiten nehmen, und da muß mir der Schlüssel entfallen sein. Herr Capitän-Lieutenant.“

"Ah, entfallen!" Ein zorniger Blick begleitete diese Worte. "Nehmen Sie Ihr Messer und brechen Sie den Kasten auf." Der Cadett zieht sein Messer, und der Capitän-Lieutenant nimmt während dessen den Kasten zur Hand. "Er riecht verdammt strenge nach Rum, und er ist klebrig, Cadett."

"Zu Befehl, Herr Capitän-Lieutenant, es ist etwas Grog darüber verschüttet worden, als wir gestern Abend des Herrn Capitän-Lieutenant Gesundheit tranken."

Ein Brummen antwortete auf diese Entschuldigung. "Der Kasten kommt mir auch verdammt leicht vor," fügt der Offizier hinzu, und der Cadett bricht dann den Kasten auf.

"Herr, der Kasten ist leer! Wo ist der Octant?" ruft der Offizier.

"Ich habe ihn verliehen."

"An wen?"

"An meinen Freund Joannikos."

"Wer ist Ihr Freund Joannikos?"

"Ein Herr in Pola."

"Cadett von Kracht, was haben Sie für Freunde in Pola? Welche Art von Freund ist dieser Joannikos?"

"Er ist ein Geschäftsfreund, Herr Capitän-Lieutenant."

"Cadett von Kracht, ich gebe Ihnen den dienstlichen Befehl, mir genaue Auskunft über diesen Joannikos und den Verbleib des Octanten zu geben."

"Zu Befehl, Herr Capitän-Lieutenant. Joannikos ist Kaufmann, und da ich in Verlegenheit war, mir einige nothwendige Gegenstände anzuschaffen, habe ich..."

"Was für Gegenstände haben Sie für den Octanten eingetauscht?"

"Ein Kistchen Cigarren, ein Flacon mit Rosendöl und zehn Gulden."

"Cadett von Kracht, Sie melden sich in Arrest," sagt der erste Offizier und macht eine Notiz in seiner Brieftasche.

Lieutenant von Raben wandte sich ab, um sein Lachen nicht sehen zu lassen, und überließ es dem ersten Offizier, die Revision allein fortzusetzen. Der Dienst nahm seine Aufmerksamkeit in anderer Richtung in Anspruch.

Dem Befehle der Admiralität gemäß hielt sich die Corvette nicht lange im Hafen von Neapel auf, sondern machte am folgenden Morgen schon Dampf auf, um die neue Reise anzutreten. Langsam schob sich der Besatz in den Hintergrund, als das Schiff den schön gebogenen Strand verließ, und nicht ohne Bedauern sahen Offiziere und Mannschaften das herrliche Bild des Golfes zurückweichen. Noch hatte sich die Sonne nicht erhoben, der Himmel zeigte das eigenthümliche Stahlblau, welches dem Anbruch des Tages vorangeht, und einzelne besonders helle Sterne funkelten noch. Der Besatz hob sich in röthlich braunen Farbentönen, die jedoch fast mit jeder Secunde heller wurden und sich dem Violett näherten, von dieser geheimnißvollen Klarheit ab und sandte von Zeit zu Zeit einen Flammenblitz empor. Gleich einem langen grauen Wimpel wehte die Rauchwolke des Berges südwärts.

Obwohl die Aufgabe, welche dem Schiffe geworden war, voraussichtlich große Schwierigkeiten mit sich brachte, blickten doch Offiziere und Mannschaft mit dem größten Vertrauen in die Zukunft. Mit der eigenthümlichen Liebe, welche der Seemann seinem Schiffe widmet und welche sich mit keiner andern Liebe vergleichen läßt, indem sie den leblosen Bau aus Holz und Eisen in ein lebendiges Wesen voll Kraft, Geschicklichkeit und Treue verwandelt, sahen Alle die Corvette als das geeignetste Fahrzeug an, über die Elemente zu siegen und die deutsche Flagge zu Ehren zu bringen.

Und wohl rechtfertigte das Schiff durch seinen Bau und seine Ausrüstung dies Vertrauen. Die Corvette war 72 Meter lang und 13 Meter breit, ihr Tiefgang betrug 5,6 Meter. Ihre Wasserverdrängung betrug 2350 Tonnen und sie ward von 2400 Maschinen-Pferdekraften getrieben. Sie war nach dem Composit-System gebaut, Rippen und Balken aus Eisen, die Außenhaut von Holz. Zwölf Stück 15-Centimeter-Geschütze bildeten ihre Artillerie und sie hatte 275 Mann Besatzung.

Die Fahrt ging glücklich von statten. Ein raumer Wind von Steuerbordseite füllte die Segel. Das mittelländische Meer ward durchschnitten und dann dampfte die Corvette in den Canal

von Suez ein. Einförmig war die Reise durch die enge Wasserstraße im gelben Lichte der Wüsten Sonne, und schon fing die Wärme an, sich unangenehm fühlbar zu machen. Dann aber brachte das Nothe Meer Abwechslung und eine Hitze, bei welcher der Theer zu schmelzen anfing und sowohl Holz wie Metall beinahe die Haut verbrannten, welche unbekleidet mit ihnen in Berührung kam. Doch wehte ein leichter Wind von Arabien her. Die Corvette passirte die Straße Bab el Mandeb und fuhr mit südlichem Kurs weiter.

Lieutenant von Raben war am zweiten Tage, nachdem die Corvette die englische See Station Aden passirt hatte, von vier Uhr Nachmittags bis acht Uhr Abends auf Wache. Er beobachtete die Witterung und ließ, als sich wiederum eine Brise von Ostnordost aufmachte, als sparsamer Hansverwalter die Segel setzen, um Kohlen zu sparen. Zu gleicher Zeit übte er, am Großmast stehend, die nicht in anderem Dienst beschäftigte Mannschaft im Salutiren und im Abstratten von Meldungen. Das war ein leichter Dienst, der bei der obwaltenden Hitze als eine Erholung, als eine Art von Promenade betrachtet werden konnte. Gleichwohl brachte das Salutiren und Gehen auf dem Deck, sowie namentlich die Aufgabe, eine verständliche Meldung vorzubringen, allerhand Klippen mit sich, an denen manche der Jüngeren scheiterten. Denn das Deck eines Kriegsschiffes hat seine Regeln und seine Einteilung, nicht minder complicirt als etwa ein Schachbrett, auf welchem der erfahrene Spieler freilich leicht seine Figuren bewegt, der unerfahrene aber häufig stolpert.

Unächst bildet der Großmast eine Scheidung zwischen dem vornehmen und dem geringeren Theile des Oberdecks. Ersterer ist "Seiner Majestät Hinterdeck" und gehört den Offizieren, letzterer ist das Vorderdeck und gehört den unteren Stufen. Vom Vorderdeck am Großmast vorbei zum Hinterdeck dürfen Matrosen, Unteroffiziere und Deckoffiziere nur dann gehen, wenn der Dienst es verlangt, und sie haben alsdann durch Anlegen der Hand an die Kopfbedeckung den Großmast, von welchem die Flagge weht, unter der sie dienen, bei jedem Vorbeigehen zu grüßen.

Alsdann ist die rechte Seite des Schiffes, angenommen, daß man von hinten nach vorn sieht, die vornehmere gegenüber der linken Seite. Erstere heißt Steuerbord, letztere Backbord. Nur der Commandant und der Wachoffizier dürfen im Hafen Steuerbord auf dem Halbdeck betreten, alle übrigen Offiziere müssen sich an Backbordseite aufhalten. Auf dem Vorderdeck gehört Steuerbord den Unteroffizieren und Deckoffizieren, während die Mannschaft an Backbord zu bleiben hat. Geht der Matrose, Unteroffizier oder Deckoffizier im Dienst auf Hinterdeck, so darf er nur von Backbordseite herankommen. Diese Bestimmungen gelten für den Hafen, ist aber das Schiff auf See, so ändern sich die Verhältnisse insofern, als dann diejenige Seite, welche dem Winde zugekehrt ist, den höheren Vorgesetzten gebührt, die vom Winde abgekehrte den Untergebenen. Erstere heißt Luvseite, letztere Leeseite.

So übte also Lieutenant von Raben die in zwei Gliedern auf der Leeseite aufmarschirte Mannschaft in Beobachtung der unsichtbaren Schranken, welche zur Aufrechterhaltung der Disziplin gezogen sind, als der Navigationsoffizier sich ihm näherte. Dieser Herr, welcher alle nautischen, meteorologischen und sonstige für die Navigirung des Schiffes wichtigen Beobachtungen und Berechnungen zu machen hat, hatte sein ernsthaftes Gesicht aufgesetzt, welches in der Offiziersmesse als die "Wettermiene" bekannt war, und sagte dem Wachhabenden, daß er gehe, dem Capitän Meldung zu machen. Das Barometer zeige ungewöhnliche Schwankungen, und er sei der Ansicht, daß man noch vor dem Ende der Abendwache etwas erleben werde.

Lieutenant von Raben warf einen prüfenden Blick über den Horizont hin. Die Luft war klar, rothgelb stand die Sonne im Westen und färbte das ruhige Wasser mit schräg einfallenden Feuerstrahlen. Es war für das Auge nichts zu entdecken, was dem empfindlichen Barometer entsprechend Unruhe in der Natur hätte anzeigen können. Doch hörte nach kurzer Zeit die Beständigkeit des Windes auf und er fing gleichsam zu flackern an. Bald von dieser, bald von jener Seite sprang ein kurzer Hauch auf, kräuselte das Wasser und erlosch. Lieutenant von Raben sah sich genöthigt, häufig brassen, Segel bergen und Segel setzen zu lassen. Die Uebungen im Salutiren stellte er ein.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 252. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 14. October.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Wir zeigen hiermit an, daß wir in unserer zu schließenden Ehe volle Gütertrennung eingeführt, mithin kein Theil für von dem anderen Theil eingegangenen oder einzugehenden Verbindlichkeiten haftet.

Wiesbaden, den 13. October 1891.

Peter Schlink.
Christiane Wolf.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Sonntag, den 18. October, Abends 6 Uhr:

Familien-Abend

im Vereinslokal. 261

Der Vorstand.

Meine Neuheiten für die Saison,

welche aus in- und ausländischen Stoffen bestehen, teile ich hiermit ergebenst an.

Prima Qualität von Stoffen etc., tadelloser Sitz.
Billigste Preisberechnung.

Hochachtungsvoll

Chr. Ziss, Herren-Schneider,

13. Kirchgasse 13.

vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

19853

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Heute Abend,

von 5½ Uhr ab, in und ausser dem Hause:

Spansau.

Has im Topf.

Hasen-Ziemer.



Reh-Cotelettes.

Kalbskopf en tortue.

Irish Stew.

Frischer Astrachan. Caviar.



Prima Schellfische.

je nach Größe pro Pfd. 30 Pf.,
Cablian, im Ausschnitt 50 Pf.,

ganze Fische 30 Pf., Zander, je nach Größe von 70 Pf. an,
Bratzander 60 Pf., Schollen zum Kochen 50 Pf., Back-
schollen 40 Pf., Limandes (Soles) pro Pfd. 70 Pf.

Holland. Austern pro Duzend Mk. 1,50,

lebende Hummern pro Pfd. Mk. 2,50, Turbot,
Lachsforellen, Silberforellen und Bodenseeforellen,
sowie kleine Salme und Salm im Ausschnitt billigt.

Seemuscheln pro 100 Stück 60 Pf. sind heute ein-
getroffen bei

407

J. J. Höss,

auf dem Markt.

Frische Seemuscheln,

Salm, Soles, Zander, Rothzungen, Merlans,
Schellfische, fobann Krennangen, Sprotten,
Bücklinge, Brathäringe u. Caviar empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Rechte Frankfurter Würstchen,
Neues Sauerkraut,
Neue Salzgurken,
Neue Essiggurken

empfiehlt billigt

19862

Peter Quint, Marktsstraße 12.

100 Zwetschen 20 Pf. Metzgergasse 37.

19822

Zwetschen 100 Stück 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ofenglanz-Crème,

staub- und geruchsfrei, tiefschwarz glänzend, per Dose 10 und 20 Pf.
empfiehlt die

19096

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Verschiedenes

Die nur aufrichtigsten Glückwünsche dem ehrbaren fleißigen Ehepaar
und theuren Freundes-Genossen **Carl Ebenig**, Adler-
straße 50, zu dem heutigen Tage der **Silbernen Hochzeit!**

Die Freundes-Genossen.

Näharbeit w. angenomm., auch f. e. Geschäft. N. Tagbl.-Berl. 19881

Modarbeit f. Damen-Conf.-Gesch. w. übern. N. Tagbl.-Berl. 19880

Bügelfr. f. n. Kunden. Adlerstraße 60, Hth., oder Adlerstr. 1, Bdh.

Strohlehm

unentgeltlich abzuholen

19855

Abbruch Taunusstraße 57.

Kaufgesuche

Ein g. erh. Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Ndh. Tagbl.-Berl. 19876

Spanische Wand, wohl erhalten, grün bezogen,
zu kaufen gesucht. Angebote
mit Preis und Größenangabe unter S. 2 durch den Tagbl.-Verlag erb. *

Verkäufe

Wegen Räumung des Möbel-Lagers Langgasse 10, 1,

werden die Mobilien, bestehend in Büffet, vollst. Betten, Garnituren,
Spiegelschränken, Secretären, Herren-Schreibbureau, Bücherschränken,
Verticows, Damen-Schreibtischen, Kommoden, Waschkommoden, Anzieh-
tischen, Nähtischen, span. Wänden, Ottomanen, Küchenschränken, Spiegeln,
Stühlen etc., zum Einkauf abgegeben.

Das Verkaufslokal ist von Morgens 8 Uhr geöffnet und wird nur
gegen Cassa verkauft.

19863

D. Levitta, Langgasse 10, 1.

Ein großer massiver Koffer und ein Tisch, 2 Mtr. lang, 90 Ctmr.
breit, sind billig zu verk. Taunusstraße 26, Kurzwaren-Geschäft. 19876

Ein transportabler Kochherd mit großem Kupferkessel
und ein Weinsäßen (30 Liter) billig zu verkaufen
Börnstraße 11, 1 Tr.

Ein kleiner Säulenofen m. Rohr zu verk. Karlstraße 30, Mith. P.

Ein großer guter Fülllofen, schöne Façon, ein kleiner Säulen-
ofen billig zu verkaufen Webergasse 30, Eckladen.

19842

Ein schöner Jagdhund billig zu verkaufen Röderstr. 33, Hth. 1.

Ein wach. Spitzhund zu verk. Wallner Weg, Beckel's Fabrik.
Karlstraße 28, Part., ist eine dänische Dogge, 1½ Jahre a.
billig zu verkaufen.

1984

Verloren. Gefunden



Verloren Sonntag Morgen auf dem Wege vom „Rassauer Hof“ in's Nerothal, der Dampf-Strassenbahn entlang, eine kleine goldene

Damen-Uhr

mit blau-emaillirtem Monogramm **D. G.** und kleiner goldener Kette mit gravirter Kugel. Gest. abzugeben gegen angemessene Belohn. beim Portier des Hotel Rassauer Hof.

3 Mk. Belohnung.

Eine goldene Cravatten-Nadel mit braunem Kopf am Sonntag verloren auf dem Wege Kurhaus, Dielenmühle, Taunusstraße. Abzugeben im Hotel Kaiserbad.

Goldenes Armband mit 2 blauen Steinen verloren am Sonntag Abend. Gegen gute Belohnung an den Tagbl.-Verlag abzuliefern. 19827

Verloren am Sonntag, 4. October, in der oberen Louisenstraße eine vierfache silberne Uhrkette mit Anhänger. Gegen gute Belohnung abzugeben Louisenstraße 41, Part.

Eine Messing-Kapsel von einem Krankenwagen in der Wilhelmallee oder in den Kuranlagen verloren. Abzug. Bierstädterstr. 10.

Entlaufen eine schwarze Dachshündin, braun gezeichnet, auf den Namen „Grille“ hörend. Gegen Belohnung abzuliefern Langgasse 31, 2. 19829

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Notizbuch, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Damenuhr, 1 Vorstecknadel, 10 Mk., 1 Armband (100 Mk. Belohnung ausgesetzt), 1 Messingtafel. **Gefunden:** 1 Herrenhut, 1 Schirm, 1 Anzahl Briefmarken, 1 Packer Band, 1 Messer. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugekauft:** 1 Hund.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unseres lieben Kindes,

Marie Antonie Geiß,

zu Theil wurden, insbesondere für die reichen Blumenspenden und für die sinnige Ausschmückung des Grabes, sowie denen, welche sie zur Anheftstätte geleiteten, sagen unseren herzlichsten Dank. 19697

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, die reiche Blumenspende bei dem Hinscheiden meiner geliebten Frau,

Räthchen Käsebier,

sowie dem Bürgerschützen-Corps für seinen Gesang sage ich meinen innigsten Dank.

19534

Emil Käsebier

nebst Kind.

Dankagung.

Dank, herzlichsten Dank allen denen, die so innigen Antheil genommen an dem uns so schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters, Bruders, Sohnes und Schwagers, des Gastwirths

Wilh. Kropp.

Herzlichen Dank für die überaus große Blumenspende und Theilnahme an der Beerdigung, Dank besonders der Feuerwehr, dem Militär, sowie Gastwirths-Verein, Dank für die von Herzen gesprochenen Worte des Herrn Pfarrer Veslemeyer, sowie allen den Sarg begleitenden Jungfrauen und Freunden, sowie denen, die uns in den letzten Stunden so treu zur Seite standen. 19605

Die trauernde Gattin und Kind, und Geschwister und Schwägerinnen.

Dankagung.

Allen denen, die unsere liebe gute unvergeßliche Schwester-Schwägerin und Tante zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Häuser.

19656

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester,

Catharine Fischer,

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am 12. October, Mittags 12 1/2 Uhr, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Moritzstraße 28, aus statt.

9879

Wegen rückgängiger Beirath
zu verl. 3 Betten mit Rahmen, Matratze u. Kell. à 60 Mk., Küchenschrank
30 Mk., Spiegel 20 Mk., Nachtlisch 8 Mk., Deckbett mit 2 Kissen 17 Mk.
Raderstraße 17, Stb.

Unterricht

Ein junger Herr sucht einen Lehrer oder besseren
Gymnasialschüler zum Ertheilen von einigen
deutschen Unterrichtsstunden wöchentlich nach 7 Uhr Abends. Adressen
mit Bedinaunnen Weiststraße 5. 1.

Eine natl. geprüfte Lehrerin

(Norddeutsche) erth. wissenschaftl. u. Clavier-Unterricht nach bewährter
Methode. Näher. Don. Off. sub W. 12 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 17698

Einige junge Mädchen aus den besseren Ständen zur
Theilnahme an franz. und engl. Con-
versationsk. oecund. Näher. Rheinstraße 52. 19351

Wer giebt englischen Unterricht? Offerten unter W. 12
an den Tagbl.-Verlag.

Zu einem englischen Fortbildungs-Kursus

können noch einige junge Mädchen theilnehmen. Mittw. u. Samstags,
5 Mk. monatl. Näher. im Tagbl.-Verlag. 19744

Junge Engländerin

(aus guter Familie) mit besten Empfehlungen wünscht noch
einige Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Conversation,
Grammatik. Nachhilfe für Kinder in den Anfangsgründen. Gef.
Anmeldungen Schulberg 15, Hinterhaus 1 r.

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag 14767

Gründlicher französischer Sprachunterricht von einem
Herrn zu nehmen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe sub P. A. 91
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14766

Eine junge Dame, welche verschiedene Jahre in England unterrichtete,
ertheilt gründl. Unterricht im Clavierspiel, sowie in der englischen
Sprache zu mäßigem Preise. Beste Ref. Näher. im Tagbl.-Verl. 19874

Bügel-Kursus im Fein- und Glanzbügeln er-
theilt Fr. Sopp. Walramstr. 8, B.

Tanz-Unterricht.

Zur Theilnahme an einem Privat-Tanz-Kursus suche noch
einige Herren.

Zu meinem heute Abend 8 1/2 Uhr im Römer-Saal beginnenden
Kursus nehme ich gleichfalls noch Anmeldungen entgegen.

P. C. Schmidt,
Wörthstraße 3.

Verpachtungen

274 Ruthen = 5 Parzellen Acker, Adolphshöhe, sofort zu ver-
pachten. Näher. im Tagbl.-Verlag. 19614

Pachtgesuche

Ge sucht. Ein gutgehendes kleineres Hotel oder auch frequente
Restauration am hiesigen Plage wird zu pachten oder
zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter P. S. 46 im Tagbl.-
Verlag niederzulegen.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa, Sonnenbergerstr., mit groß. Garten und Stallung, Bezugs-
halber zu verkaufen, auch möbl. zu vermieten. 385

Villa mit 2 groß. Herrschaftswohn., im vord. Hain, zu ver-
kaufen durch Imand, Taunusstraße 10. 385

Zu verkaufen rentbl. Villa mit 3 Wohnungen für 35,000 Mk. durch
J. Imand, Taunusstraße 10. 385

Zu verkaufen Haus mit Garten und Hinterbau und rentabl. Haus
mit Thorfahrt, Hintergeb., mit Werkstätte, in der Stiffr., durch
J. Imand, Taunusstraße 10. 385

Zu verkaufen schönes Haus mit Hintergärtchen, beim Nerothal,
durch Imand, Taunusstraße 10. 385

Das Haus Steingasse 15 (Geschäftshaus) ist Abtheilung halber zu
verkaufen. Näher. bei August Thoma, Nicolassstraße 26, Part.
Neues Haus, Nähe der Bahnhöfe, mit 1000 Ueberfuß, Bezugs-
halber preiswürdig zu verkaufen. Näher. im Tagbl.-Verlag. 19854

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

47,000 Mk. auf 2. und letzte Hypothek (nach der Landes-
bank) auf gleich oder Januar 1892 von pünktlichem Zins-
zahler ohne Vermittler gesucht. Offerten unter M. M. 22 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.
13,000 Mk. werden auf 2. Hypothek zum 1. Jan. 1892 von einem pünktl.
Zinszahler auf ein Haus in guter Lage gef. N. Tagbl.-Verlag. 19883
120,000 Mk. auf erste Hypothek zur Hälfte der Lage sofort gesucht.
Off. unter A. L. 4000 postlagernd.

Miethgesuche

Ge sucht von einem älteren Ehepaar eine schöne Wohnung von
4 Zimmern mit allem Zubehör in guter Lage im Preise
von ca. 800.— für 1. April 1892. Offerten schriftlich. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 19825

Ge sucht

per Anfang November in schöner Lage Wiesbadens eine hübsche
Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör. Offerten mit
Preisangabe sub O. E. 1502 an
Hansenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.
Zwei junge Leute w. e. möbl. 3., 2 Betten und Kaffee, Monat 12 Mk.
zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 19861

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Laden.

Wilmstraße 36 ist ein Laden mit 2 großen Schaufenstern, 2 Laden-
zimmern, wie übriges Zubehör auf 1. April 1892 anderweitig zu ver-
mieten. Näher. 2. Stock daselbst. 19858

Wohnungen.

Saulbrunnenstraße 7 kleine Mansardenwohnung im Hinterhaus auf
gleich oder später zu vermieten. 19877

Goethestraße 34, eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer
mit reichlichem Zubehör (2 Keller,
2 Mansarden), 1150 bis 1200 Mark jährlich, zum 1. Januar 1892 od.
später zu vermieten.

Säuerstraße 10, 1. Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zu-
behör (Hinterhaus 1 St.) billig zu vermieten. 19839

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 37 wird ein reinlicher Arbeiter zum Mitbewohnen eines
Zimmers bei voller Kost gesucht.

Meinstraße 4, 3. St. r., möbl. Zimmer, schön, groß und hell, zu verm.
Helenestr. 4, Bdh., e. möbl. Manj a. e. ruh. auf. Mädch. z. v. 19866

Louisenstraße 3, ganz nahe der Wilhelmstraße und
Park (Sonnenseite), Parterre, 3
3 ineinander gehende möblierte Zimmer zu vermieten. 19852

Meßgergasse 20, 1. St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 19874
Möbl. Wohn- und Schlafzimmer an einen besseren Herrn od. einer Dame
vermieten Dohmerstraße 26, 2 l.

Ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu haben Herrnhilfstraße 3, 1. St.
Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Adersallee 20, 1. St. 19848

Möbl. Zimmer, monatl. 18 Mk., Ecke der Röder- und Adlerstraße 41.

Möbl. Zimmer zu vermieten M. Schwalbacherstraße 4, 1.
Eine Mansarde mit Bett sofort zu haben Herrnhilfstraße 3, 1. St.

Ein reinl. Arbeiter kann Logis erhalten. Näher. Helenestr. 16, Bdh. 1 St.
Ein auch zwei ordentl. Leute erhalten Kost und schönes Logis Hermann-
straße 9, Hinterh. 2 St. 19864

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Karlstraße 30, Mittelbau Part.

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Meßgergasse 18.
Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Meßgergasse 20. 19873

Fremden-Pension

Villa Parkstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer,
Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19862

Pension für zwei Personen mit 1 groß. Zimm. 7 Mk. tägl.
Kurlage. Näher. im Tagbl.-Verlag. 19859

Renten-

Auszahlung der Allgemeinen Verforg.-Anstalt zu Karlsruhe
findet statt bei

Hch. Lugenbühl,
Buchhandlung.

Weinstube J. Sinss.

43. Friedrichstraße 43.

Heute Abend:



Ochsenschwanzsuppe.



Wein-Restaurations Prince of Wales,

Taunusstraße 23.

Heute Abend von 7 Uhr an: **Spanan,** sowie ein gutes Glas Wein
zu 25 und 35 Pf.

Georg Schipper.

Große Leesebirnen per Kumpf 30 Pf., schöne weiche Eßbirnen
40 Pf. zu haben Schulgasse 2, Seitenb. 1 Tr.

Carbolineum,

tadellos gute und bestens functionirende Waare, in
größeren und kleineren Posten, wegen Aufgabe des
Artikels, sehr billig abzugeben.

Gefl. Offerten sub X. 1419 an den Tagbl.-Verl.
erbeten.

19856

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bg., von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht zu einem 5-jähr. Kinde eine sprachl. Bönne, eine Haus-
halterin, welche die feine Küche versteht u. eine fein bürgerl.
Köchin zu Engländern für gleich (gutes Gehalt) u. ein bef.
Mädchen zu einer Dame Bureau Germania, Häfnergasse 5.
Gesucht eine Bönne (Engländerin oder Französin).

Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

On cherche une bonne supérieure parlant français
pour de suite. S'adresser K. W. 246 à l'Expédition
du Wiesbadener Tagblatt.

Verkäuferin.

Für ein feines Geschäft wird eine angehende Verkäuferin mit Sprach-
kenntnissen auf gleich gesucht. Offerten sub L. M. 2 an den Tagbl.-
Verlag.

19872

Eine perfecte Mäntelnäherin sofort gesucht.

G. Proesser, Marktstraße 21, 2 St. r.

Modes. Eine tüchtige zweite Arbeiterin auf sofort ges. Offert.
unter G. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

19901

Ein Lehrling für sofort gesucht

Damen-Confection Friedrichstraße 37.

Ein anst. Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erlern. Kirchhofgasse 2.
Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen
Delaspeckstraße 6, 2 St.

Gesucht sofort

eine Bäglerin und ein Waschmädchen für ein Hotel (Zahresstelle)

Bürner's Bureau, Mühlgasse 7.

Bügelmädchen, durchaus perfectes, als erste Arbeiterin
für dauernde Stellung gesucht Konigsplatz 2, Seitenbau.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39, 1 St.

Eine Frau für Monatsstelle auf ein paar Stunden des Vormittags
gesucht Goethestraße 28, 2 Tr.

Ein reinliches Monatsmädchen sofort gesucht Karlstraße 24, Part.

Ein braves Monatsmädchen gesucht Goethestraße 20, Part.

Reinliche Monatsfrau oder Mädchen von 9 bis 12 Uhr sofort gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht e. tücht. Aufwartfr. und jung. Mädchen zu Kindern auf
einige Stunden Elisabethstraße 17, 2.

19826

Putzmädchen

wird gesucht 5. Große Burgstraße 5, im
Mantel-Geschäft. 19796
Jemand zum Bedragen auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 19799
Ein sauberes Mädchen zum Milchaustragen gesucht. Näh.
Karlstraße 20, im Laden.
Mädchen von 14 bis 15 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, gesucht
Feldstraße 18, 1 St. l.

3. Verrichtung von Hausarbeiten w. 3. für 1 Stunde Vormittags ges.
Hartingstraße 8, 2 Tr. l.

Eine tüchtige Köchin gesucht. Eintritt am 20. October c.
Näh. „Reichshallen“.

Eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, für einen
stillen Haushalt z. 15. d. gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 19851

Perfekte Köchin nach auswärts gesucht
Hotel Dahlheim, Zimmer 1.

Gesucht eine Beisöchin, welche gleichzeitig die Kaffeeküche mit zu übernehmen
hat. Hotel Schützenhof.

Gesucht eine Hotel-Restaurationsköchin, eine Bei- und Kaffeeköchin, fein
bürgerl. und bürgerl. Köchinnen, ein gewandtes Büffetmädchen, bessere
und einfache Hausmädchen, gediegene Mädchen für allein, Kinderköchinnen,
Küchenmädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5, sucht zwei f. v. Köchinnen für
gute Herrschaftshäuser, mehr. Alleinmädchen, welche die
Küche vers. d. Zimmermädchen, welches französisch spricht.

Gel. junge Herrschaftsköchin, Köchinnen für Hofgut, gelebte Kaffeeköchin,
besseres Kinderköchlein nach Mainz b. Stern's Bür., Nerostraße 10.

Gesucht fein bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können,
bessere Hausmädchen, Mädchen für allein, tüchtige Küchenmädchen und
Kellnerinnen

Miller's Bureau, Metzgergasse 13.

Eine perfecte Köchin

Badhaus

wird für ein
Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Ballmühlstr. 22. 18936
Ein gewandtes Mädchen, solib, kann das Kochen billig und gründlich
erlernen. Näh. Röderstraße 37, Part. 19597

Ein tüchtiges braves Mädchen wird zum Alleinbedienen ge-
sucht Ballmühlstraße 30 a.

Ein braves ordentliches Mädchen zu zwei Kindern gesucht
Morigstraße 39, 3.

Ein braves Mädchen zu zwei Leuten gesucht bei
Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Stb.

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Steingasse 6. 19784
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 17, 2. 19796

Anständiges Mädchen auf gleich gesucht Dogheimerstraße 11, Part.

Hausmädchen wird gesucht Webergasse 22. 19708
Ein junges Mädchen vom Lande wird zu Haus- und Küchenarbeit ge-
sucht Rheinstraße 25. 19743

Eine einzelne Dame sucht ein braves Mädchen, welches gut
kochen kann, mit der Wäsche und allen häuslichen Arbeiten
Beischied weiß, Wilhelmstraße 2 a.

Ein gelegtes Mädchen, evang., welches selbstständig kochen kann
und jede Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt nach Nassau
gesucht. In welchen bei Fräulein Bickel, Helenestraße 8, P. 19838

Ein einfaches starkes Mädchen gesucht Goldgasse 18, 2 St.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für H. Haushalt
gesucht. Näh. Webergasse 25.

Ein ordentl. Mädchen, evang., das etwas kochen kann, für H. Familie ge-
sucht Rheinstraße 31, Hof 2 Tr., bei Lücke. 2 1/2-3 1/2 Nachm.

Tüchtiges starkes Mädchen, welches auch etwas kochen kann gesucht
Philippbergstraße 19, Part.

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 19818
Ein Alleinmädchen gesucht Häfnergasse 19, 1 St.

Braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 2 rechts.

Ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Kl. Kirchgasse 3, 1 St.

Tüchtige Zimmermädchen

für dauernde Stellung gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

19844

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Arbeit gesucht
Webergasse 54.

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt Mauergasse 9, 3 St.

Ein Mädchen zur Führung eines Haushalts (bei hohem Lohn) auf's Land
und zwei Waschmädchen auf gleich gesucht Webergasse 35.

Gesucht zu einer amerik. leidenden Dame eine Begleiterin,
welche engl. spricht, ein fein. Zimmermädchen für f. d. Fam.

nach Berlin, ein einf. Mädchen, welches bürgerl. kocht, zu alt.
Stern 3. 1. Nov., zwei Alleinmädchen, welche koch. können
(18 Pf.), ein 15-17-jähr. Hausmädchen sofort

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Hellmundstraße 35.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht
Ballmühlstraße 23. 19865

Gesucht Herrschaftsköchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, mehrere
Mädchen für allein, welche die Küche verstehen, ein besseres
Kinderköchlein bei gutem Lohn, zwei Hotelköchinnen, eine
Beisöchin, eine Gesellschafterin zu einer alten Dame, eine
franz. Bönne u. Hausmädchen. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht tüchtiges Mädchen für gute bürgerliche Stelle Schachtstraße 5, 1.
 Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das zu nähen und bügeln versteht,
 kann sofort eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19887
 Braves Mädchen mit guten Zeugn. zu zwei Leuten gef. Metzgergasse 14, 1.
Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht Aufnahme in einer
 katholischen Familie, wo es im Haushalt, auch bei Kindern helfen
 kann. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Honorar gesehen.
 Näh. Dohheimerstraße 24, Part.
 Ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht
 Metzgergasse 9.
 Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Michaelsberg 5.
Sof. sof. ein tücht. Hausmädchen B. Germania, Säfnerg. 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine angehende Jungfer, perfect im Schneidern, Bügeln, Frisieren und
 Serviren, sucht Stelle durch **Dörner's Bureau**, Mühlgasse 7.
 Flotte Verkäuferin für Conditorei, Bäckerei, Spezerei- oder Delicatessen-
 geschäft hier oder ausw. empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein Fräulein, Schweizerin,

des Franz. und Deutschen mächtig, das bisher in einem größeren Fabrik-
 geschäft als Buchhalterin thätig war, sucht eine ähnliche Stelle. Näh.
 bei Herrn **Fritz Heidecker**, Schützenhofstraße 3.
 Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer Bäckerei.
 Dasselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Hellmündstr. 64, Stb. 2 Tr.
 angehende, für Metzgerei empfiehlt

Ladnerin,

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Saal-
 gasse 8, Stb. 1 St.

Eine **Kücherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
 Näheres Wellstr. 3, Vorderh. Frontisp.

Moded. Volontairin sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19860

Gebühte **Tailenarbeiterin** sucht Beschäftigung. Näh. Tagbl.-Verl. 19843

Ein Mädchen sucht Arbeit im Maschinenstricken. Näh. zu erfragen

Hellmündstraße 60, Stb. bei Frau **Richard**.

E. perf. **Büglerin** i. dauernde Beschäftigung. Schwalbacherstr. 55, 2 rechts.

Eine perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Näh. Hellmündstraße 23, Stb. Part.

Eine **Büglerin** i. Beschäft. in einer Wäscherei. Karlstr. 38, Stb. 1 St. I.

Eine anständ. f. Frau sucht Monatsstelle. R. Schwalbacherstr. 3, St. I.

Eine kinderl. Wittwe

aus bess. Familie, Anf. 30er, welche in der gut bürgerl. Küche, sowie in

allen Haus- und Handarbeiten tüchtig ist, sucht Stelle als Haushälterin,

Gesellschafterin zu alt. Ehepaar, einz. Herrn oder Dame; geht auch mit

auf Reisen; dieselbe würde event. auch als Stütze der Hausfrau gehen.

Offerten unter **M. St. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Köchin, fein bürgerl., mit 5 u. 3-jähr. Zeugn., empfiehlt zum

1. Nov. Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Köchin, eine perfecte, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 41, im

Laden.

Junge tüchtige selbstständige Restaurationsköchin sucht sofort dauernde

Stelle durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Victoria-Bureau, Nerostraße 5, empfiehlt f. b.

Danishälterin, Erzieherin, Repräsentantin u. Gesellschafterin.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin und ein tüchtiges Haus-

mädchen suchen Stelle; am liebsten in einem ruhigen Haus-

halt. Näh. Metzgergasse 14, 1 St.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Helene-

straße 18, 1 St. hoch.

Wegen Abreise der Dame sucht eine fein bürgerliche Köchin,

sehr bewandert in Haus- und Handarbeiten, zum 1. oder

15. November passende Stellung. Wellstr. 15, 2.

Stelle suchen Haus- und Zimmermädchen. Näh. Webergasse 46, Stb.

Junges evang. Mädchen, im Haushalt und Nähen bewandert, wünscht

dauernde Stelle in herrschaftlichem Hause oder als Stütze und Gesell-

schafterin bei einzelner Dame. Gef. Offerten erbitte an Frau Witwe

Reutmeister **Büringer, Waldalgesheim** bei Dingerbrück, zu senden.

Ein braves Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht

auf gleich Stelle. Näh. Wellstr. 12, im Laden.

Ein braves reinliches Mädchen, welches bügeln und etwas nähen kann,

sowie die Hausarbeit gründlich versteht und im Besitze guter Zeugnisse

ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. bei

J. Kerner, Geisbergstraße 9.

Ein besseres Mädchen, welches noch nicht gedient hat, aber im Nähen,

Serviren und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen in

besserem Hause. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein kräftiges Landmädchen mit 6-jährigen Zeugnissen wird zu Weihnachten

empfohlen durch Frau **Zapp** in Viebrich, Kasernestraße 14.

Ein im Nähen, Bügeln, Serviren und in Zimmerarbeit erf. Haus- oder

Kindermädchen (Lehrerstochter) empf. **Stern's Bür.**, Nerostraße 10.

Abreises Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen von

der letzten Herrschaft empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein tüchtiges **Hausmädchen**, das schon in feinen Häusern

gedient und gute Zeugnisse hat, sucht dauernde Stelle. Näh.

im Paulinenstift.

Ein Mädchen vom Lande, das jede häusliche Arbeit ver-

steht, sucht Stelle bei einer besseren Herr-

schaft. Näh. Wellstr. 25, Hinterhaus Dachlogis.

Ein Mädchen, im Nähen bewandert, sucht Stelle in einem Confections-

geschäft. Frankenstraße 15, Stb. 2. St.

Ein älteres Mädchen, welches die feinere Küche selbstständig führen kann,

sucht Stelle; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Mauer-

gasse 10, im Fischladen.

Ein nettes gewandtes Mädchen, welches etwas kochen kann und jede häus-

liche Arbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen, im Kochen u. in Zimmerarbeit

bewandert, sucht Stelle als Alleinmädchen oder zur Bedienung von

Fremden. **Dörner's Bureau**, Mühlgasse 7.

Ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Säfnergasse 19.

Ein braves fleißiges anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein.

Näh. Marktplatz 3, bei Wwe. **Maid**.

Ein braves Mädchen, 18 J. alt, mit 2-j. Z., sucht Stelle in einem

kleinen Haushalt durch **Dörner's Bür.**, Mühlgasse 7.

Mädchen geübten Alters, hier fremd, sucht Stelle in einem

Privat-Hotel, Pensionat u. als Zimmermädchen.

Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt,

sucht sofort Stelle. Mauritiusplatz 3, Stb. 1. St.

Tücht. Mädchen, das gut bgl. kocht, sucht Stelle. Metzgergasse 14, 1 St.

Zwei nette Alleinmädchen, welche kochen können, eine zuverl.

Kinderfrau mit 9-jähr. Zeugn. empfiehlt

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Eine brave gesunde Amme (Frau) sucht Stelle.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 19870

Herrschafts-Personal empfiehlt **Bür. Germania, Säfnerg. 5.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann, erfahren im Zeichnen, Ausmessen und

Ausschreiben von Rechnungen, gesucht. Offerten unter

L. R. 101 an den Tagbl.-Verlag. 18996

Commis,

junger, für Delicatessen- u. Colonialwaaren-Geschäft am Plage, gewandter

Verkäufer, mit guten Zeugnissen, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 19882

Per sofort oder später wird für ein hiesiges Modewaaren-Geschäft ein

tüchtiger Verkäufer und Decorateur gesucht. Offerten mit Gehalts-

ansprüchen unter **S. M. 75** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19878

Tüchtige **Schlosser** gesucht. 19810

E. Steimmel, Dohheimerstraße 48.

Tüchtige Arbeiter für Hobelmaschinen, Fräse und Kreissäge auf

dauernd gesucht. 19719

Wilh. Gail Wwe., Viebrich a. Rh.

Ein **Lagerirer** sofort gesucht Mauerstraße 15. 19868

Ein **Schuhmacher** gesucht Bleichstraße 21, bei **Reitz**. 19634

Tüchtiger **Wochenschneider** gesucht. Näh. Römerberg 14.

Wochenschneider findet Jahresstelle Moritzstraße 12, Stb. 2.

Ein zuverl. alt. **Conditorgehülfe** zum baldigen

Eintritt gesucht. Offerten unter **Conditorei** post-

lagernd Wiesbaden.

Ein Clavierpieler

für Donnerstag Abend gesucht Wilhelmstraße 3, 2.

sofort gesucht für eine hiesige Buchhandlung. Gute

Schulbildung erforderlich. Offerten sub **A. Z. 10**

postlagernd erbeten. 19441

Lehrlingsstelle im Baubüro offen Bleichstraße 27. 19357

Zahntechnik.

Für eine feine Praxis **Lehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 19798

Lehrlingstelle vacant

unter günstigen Bedingungen. 14401

J. Bacharach, Webergasse 2.

Ein **ordentlicher Junge** für ein Anwaltsbüro gesucht. Meldungen

Wilhelmstraße 14, 2, Nachmittags. 19863

Küfer-Lehrling gesucht Hellmündstraße 19. 18175

Ein **braver Junge**, welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, wird

gesucht von **Peter Schmidt**, Metzger, 19650

Ein **braver kräftiger Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritz-

straße 8. 18424

Ein **braver Junge** kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei

Wilh. Frohn, Varenstraße 1. 19821

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Nerostraße 15, Part. 19414

Ein Kellnerlehrling

mit guter Schulbildung und von rechtschaffenen

Eltern wird für sofort gesucht 19704

Hotel Quisisana.

Ein **Tapfjunge** oder **junger Hausbursche** gesucht

Pfälzer Hof. 19634

Junger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 17.

Junger Hausbursche sofort gesucht Schwalbacherstraße 13, Laden.

Ein tüchtiger Hausburſche wird geſucht. 19657

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.
geſucht, welcher Gartenarbeit über-
nimmt, Mainzerſtraße 74.

Ein tüchtiger Hausburſche, 17—18 Jahre, für ein Hotel ſofort geſucht
bei **F. Jakobi**, Untergasse 10, Viebrich.

Geſ. zwei jüngere Hotelhausburſchen. **Börner's Bureau**, Mühlgaſſe 7.

Jünger Hausburſche geſucht Schwalbacherſtraße 13.

Hausburſche geſucht Adelsheidſtraße 41, im Laden.

Ein junger Hausburſche wird geſucht Lammſtraße 17.

Ein zuverlässiger Fuhrknecht geſucht Feldſtraße 24. 19667

Ein Tagelöhner geſucht Emmerſtraße 6.

Einen Arbeiter ſucht **F. Wirth**, Lammſtraße 9.

Ein tüchtiger ſelbſtſtändiger Schweizer wird geſucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 19830

Männliche Perſonen, die Stellung ſuchen.

Ein junger Kaufmann

ſucht zur weiteren Ausbildung Stelle in einem größeren Geſchäft. Gutes
Zeugniß ſieht zu Dienſten. Geſt. Offerten unter **N. S. 100** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 19632

Ein tüchtiger **Polymalergchälſe** ſucht Beſchäftigung. Geſt. Offerten
unter **F. M. 48** poſtlagernd erbeten.

Überſetzer, ein äußerſt ſolider ſprachkundiger und beſt. empfohlener,
ſucht für ſogleich oder bald Stellung. Derſelbe würde auch die Stelle
als Büſſetier übernehmen, da im Fach ganz vertraut und könnte jede
Garantie bieten. Offerten unter **G. D. 232** an den Tagbl.-Verlag.

Jünger Kellner ſucht Stelle. Steingasse 17,
1. Et.

Diener jeder Branche empfiehlt **Herr Germania**, Säſnerg. 5.

Ein ausländischer **verheirateter Mann**,
durchaus zuverlässig, ſucht Arbeit in einem hieſigen Geſchäft, gleichviel
welcher Art. Derſelbe übernimmt, da er cautionsfähig iſt, auch einen
Vertrauenspoſten. Offerten unter **D. M. 505** an den Tagbl.-Verl.

Ein **ig. Mann mit guten Zeugnissen** ſucht Stelle als angeh.
Diener. Näh. im Würzburger Hof.

Herrſchaftskutcher mit guten Zeugnissen wünſcht ſofort Stellung. Näh.
Kirchgasse 42, Hhſ. bei Herrn **August Manow**.

Ein **Kuſcher**, zugleich g. Meſſer, wünſcht zu einem Meſſer in Stelle zu
kommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19840

Ein **junger Mann**, gebieter Artilleriſt, ſucht Arbeit irgend welcher
Art und Weiſe. Näh. Hellmuthſtraße 43, Hhſ. b. **Heinr. Becker**.

Von der Art des Reiſens in Südweſtſfrika

entwirft Lieutenant v. François folgende Schilderung: Mit Beginn
der Dämmerung werden die Ochſen aus dem Kraal gelassen, um
ſich ihr Futter zu ſuchen. Die vom Regen oder Thau noch naſſen
Schlafbeden werden zuſammengerollt. Jeder bekommt eine Blech-
taſſe voll Waſſer zum Waſchen; wenn kein oder wenig Waſſer da
iſt, ſo wird das einzig vorhandene, arg verbeulte Waſchbeden der
Reihe nach benutzt. Aus derſelben Taſſe, aus der die Waſchung
vorgenommen iſt, wird dann der Kaffee getrunken, den Timotheus,
ein 11-jähriger Hottentott, erſt zwiſchen zwei Felſſteinen zerſtampt
und dann gekocht hat. Der Kaffee zeichnet ſich durch Dünne,
Blechgeſchmack und die vielen zerſtückelten Bohnenſtücke aus, die
wie Fliegen darin umherſchwimmen. In der Nähe von Vieh-
poſten giebt es auch Milch dazu. Brod und Butter war
faſt immer vorhanden. Dann werden die über Nacht
roſtig gewordenen Waſſen gereinigt. Die Pferde, welche
Nachts über gegrast haben, werden eingefangen. Obgleich
ihre Vorderbeine zuſammengeſſelt ſind, laufen ſie weit
fort und zerſtreuen ſich oft über große Flächen. Die Ochſen
werden in der Nähe der Wagen geſpannweiſe geſondert und
genau in der Reihenfolge rangiert, in der ſie einzuspannen ſind.
Jeder Ochſe hat ſeinen beſtimmten Platz und zieht an einem
anderen nicht. Es iſt keine Kleinigkeit, die halbwiſden Ochſen,
die ſich ſo viel wie möglich ſträuben, zu fangen, zu rangieren und
zu ſpannen. Alle Augenblicke läuft einer der Ochſen aus der
Reihe in voller Carrière fort und ſpringt dabei wie ein Hirsch
über alle Hinderniſſe. Treiber, Leiter und Hirt laufen wie die
Windhunde hinterher, ſchneiden ihm den Weg ab und bringen
den Führling durch Steinwürfe und Schreien wieder zu den
anderen Ochſen, die natürlich auch aus dem Gleiſe gelaufen ſind.
Jedes Geſpann, das mehr dazu kommt, vermehrt die Schwierig-
keiten, denn dann kommen die Ochſen mehr durcheinander und
das Trennen macht große Schwierigkeiten. Geht Alles ſo

glatt wie auf unſerer Reiſe mit ſehr gut geſchultem
Perſonal, ſo iſt es nach 1½ Stunden möglich, aufzu-
brechen. Unſere weißen Begleiter dürfen beim Einſpannen nicht
helfen, denn ſie machen die Ochſen ſcheu, die merkwürdiger Weiſe
mehr Zutrauen zu den ſchwarzen und braunen Geſichtern haben.
Die Sonne ſteht beim Aufbruch meiſt gerade über dem Horizont.
In der Aufregung über dem Einſpannen wird das prachtvolle
Farbenſpiel vor Sonnenaufgang meiſt überſehen. Die Maſch-
ordnung iſt wechſelnd. Wenn keine Aufnahme zu machen iſt, reite ich
vornweg, ſonſt hinterher, da dann der Weg beſſer zu verfolgen iſt.
Reitet man vor dem Ochſenwagen, ſo wird Schritt und Trab ab-
wechſelnd geritten, denn unſere jungen Ochſen gehen ſchneller als die
Pferde, längere Strecken auf gutem Wege gehen ſie ſogar im Trabe. So
bleiben wir 4—6 Stunden ohne Halt unterwegs. Ich nehme
auf; meine Reiſefährten jagen dem aufgehenden Wilde nach und
haben viel zur Strecke gebracht. Der Mittagſtaſt wird zwiſchen
10 und 12 Uhr erreicht. Möglichſt wird er in der Nähe einer
Waſſerſtelle und unter Kameeldornbäumen genommen. Pferde
und Ochſen laſſen man frei laufen. Die Pferde freſſen zuerſt
und gehen nach einer Stunde oder gar nicht zum Waſſer, wäh-
rend die Ochſen ſofort in's Waſſer gehen und ſaufen. In
engen Pſtzen drängen ſich letztere fürchterlich, ſchlagen ihre
langen Hörner zuſammen, bohren ſie ſich gegenseitig in Kopf und
Leib und brüllen aus vollem Haſe. Daſſelbe arg vernureinigte
Waſſer müſſen wir zum Trinken und zum Kochen nehmen,
wenn unſere zwei kleinen Fäſſer, die nur je 10 Liter faſſen,
nichts mehr enthalten. Die Ansprüche an Waſſer werden hier
ſchnell ſehr beſcheiden. Jeden zweiten Tag wird ein Schaf oder
ein Ziegenbock geſchlachtet. Als Schlachtbank dient das Trittbrett
der Ochſenkarre und ein Blechkoffer. Das Mittaggeſſen beſteht
regelmäßig aus Erbsenſuppe und Braten mit Reis. Unſer
Hauptgetränk iſt der landeſkliche Kaffee. Zwiſchen 1½ und
2½ Uhr, je nach der Hitze, wird wieder geſtallt und eingepannt.
Bei Tage geht dies viel ſchneller. Der Maſch wird dann bis
Sonnenuntergang, manchmal bis in die Nacht hinein fortgeſetzt.
Für die Ochſen muß auf dem Maſtplatz Abends zuerſt ein Kraal,
d. h. eine Umhegung von Dornbüſchen, gemacht werden. Sind
keine Dornbüſche vorhanden, ſo laſſt man ſie bei ſchlechter
Weiſe zuerſt laufen und bindet ſie für die Nacht an die
Zugleinen. Unſer Abendbrod beſtand aus Milch oder Erbsen-
ſuppe und Kaffee mit Brod und Butter. Einige Male gab es
auch Hammel-, Ziegen- oder Kuddurippen. Um 7½ Uhr war es
meiſt ſchon vollſtändige Nacht. Dann ſprachen oder ſangen noch
die an der Ochſenkarre lagernden Leute und die Treiber plapperten
hockend an ihrem Feuer. Das trockene Holz des Dornbüſches
verbrennt aber ſchnell und um 8½ Uhr herrſcht meiſt tiefe Stille.
Wir liegen neben dem Ochſenwagen, die Begleitmannſchaft unter
und neben der Ochſenkarre, die waſſerdichten Mäntel über den
Kopf gezogen, die Treiber ruhen unter einem Buſche. Die Ruhe
der Nacht wird dann nur durch das weithin tönende Zirpen der
Heuſchrecken, das klagende Geſchell des Schakals und das Schnauben
und Stampfen der Ochſen unterbrochen. Allerdingſ muß die
Lagerſtätte vorher nach Scorpionen, den viel vorkommenden fuß-
langen, giftigen Tauſendfüßern und Giftſchlangen abgeſucht werden.
Auch thut man gut, ſich nicht unter Buſche zu legen; ebenſo iſt
die Wahl eines möglichſt ameifenfreien Platzes angezeigt.
Die Wachſamkeit der Hunde ſchützt vor jeder Ueberraſchung,
doch hat Niemand Beforgniß, denn es iſt hier ſicherer als in
Deutschland, trotzdem Jebermann Waſſen trägt. Von Unſicher-
heit nach deutſchen Begriffen iſt keine Rede. Jeder kann, ohne
gefährdet zu ſein, nur mit einem Spazierſtock verſehen, durch
das ganze Schutzgebiet reiſen. In Damaraland allerdingſ wird
der Händler wie der Reiſende durch Bettelſei, zuweilen auch durch
kleine Diebſtähle beläſtigt.

Von der Bevölkerung des Landes berichtet François: Die
Baſtards von Rehoboth ſind entſchieden das beſte Element im Lande,
ſie ſind als Viehzüchter und Ackerbauer beſſer als die Herero und
Bergdamara, ſind als Arbeiter für alle Zwecke zu benutzen, ſind vor-
treffliche Frachtfahrer, vermitteln die Nachrichten im Lande und
ſind fügsame Unterthanen. Hermannus van Wyk, der Capitän,
iſt der richtige Dorſſchulze, eine mächtige, frohge, ſchon etwas
gebückte Geſtalt, ehrlich und gerecht. Er iſt Capitän ſeit 1868
und hat in demſelben Jahre die Baſtards über den Oranje

nach Bethanien und 1872 in ihre jetzigen Wohnsitze um Rehoboth geführt. Der Unter-Capitän Willem Koopmann ist geistig geweckt und energisch, doch ist ihm sein Vertreter Hans Diergaard weit überlegen. Magistrat ist Diet van Wyk, welcher früher in englischen Diensten den Corannakrieg mitgemacht hat. Als Exerziermeister ist er durch Carolus, einen früheren Treiber von der Schutztruppe, ersetzt worden, da den Bastards das deutsche Exerzieren besser gefällt. Drillmeister beim Exerzieren ist Schmidt, der früher als Unteroffizier bei der Schutztruppe gestanden hat. Die Spaltung in die deutsche, in die englische und die Unabhängigkeitspartei besteht noch immer, doch werden diese Parteien, die übrigens bei dem friedlichen, auf Erwerb gerichteten Sinne der Bastards wenig zu sagen haben, bald beseitigt sein. Die deutsche Partei, an deren Spitze Hans Diergaard steht, wünscht in den Unterthanenverband des Deutschen Reiches aufgenommen zu werden.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 5. Oct.: dem Tagelöhner Caspar Wiffert e. S., Rudolph Richard. 6. Oct.: dem Tagelöhner Johann Heinrich Carl Rong e. S., Auguste Catharine; dem Bäcker Johann Daniel Eduard Carl Christian Schweisguth e. S., Friedrich. 8. Oct.: dem Tagelöhner Paul Hartmann e. S., Paul; dem Schlossergehilfen Adolph Epier e. S., Ernst Heinrich. 9. Oct.: dem Lehrer Friedrich Carl Held e. S., Paula Bernhardsine Emmy Friede Maria Emma. 10. Oct.: dem Tagelöhner Martin Joseph Heidecker e. S., L.

Verheiratet: Königl. Forst-Aufscher Carl Philipp Wilhelm Capito, wohnh. zu Walsdorf im Unterraumkreis, und Fietze Caroline Kolb, wohnh. hier. Fabrikarbeiter Ernst Ludwig Wolf, wohnh. zu Mittelschmalldalen, Kreis Schmalkalden, und Auguste Luise Ender, wohnh. zu Mittelschmalldalen. Gehülfe beim Königl. Catastramt Albert Peter Bopp, wohnh. hier, und Anna Wilhelmine Dorothea Radack, wohnh. hier. Eisenbahn-Bureau-Abspirant Albert Gottlob Lebrecht Busche, wohnh. zu Brandenburg an der Havel, vorher zu Magdeburg wohnh., und Anna Susanna, genannt Johanna Mayer, wohnh. hier. Maurergehilfe Christian Schneider, wohnh. hier, und Marie Kreckel, wohnh. hier. Spenglergehilfe Gottlob Emil Berger, wohnh. hier, und Henriette Margarethe Christ, wohnh. hier.

Verheiratet: 10. Oct.: Hausdiener Heinrich Wilhelm Korf, wohnh. hier, und Dorothea Schmitt, bisher hier wohnh.; Bahnhofsarbeiter Carl Wilhelm Schmidt, wohnh. hier, und Regine Theodore Höhn, bisher hier wohnh.; Herren-Schneider Heinrich Kopp, wohnh. hier, und Anna Martha Marie Kübler, bisher hier wohnh.; Spenglergehilfe Jacob Wilhelm Carl Wieseborn, wohnh. hier, und Anna Luise Langes, bisher hier wohnh.; Bahnarbeiter Wilhelm Nupper, wohnh. hier, und Anna Marie Müller, bisher hier wohnh.; Gültz-Danaufseher Philipp Friedrich Ludwig August Schwarz, wohnh. hier, und Auguste Caroline Wilhelmine Rautenberger, bisher hier wohnh.; Amtsgerichts-Actuar Adam Wilhelm Heinrich Emil Fischer, wohnh. hier, und Magdalene Veit, bisher hier wohnh.; Küfergehilfe Heinrich Carl Christian Blum, wohnh. hier, und Sophie Friederike Henriette Hilber, bisher hier wohnh. 11. Oct.: Stations-Diätar Jacob Damianus Scholl, wohnh. zu Niedermendig, Kreis Raven, und Christine Wiegand, bisher hier wohnh.

Gestorben: 10. Oct.: Constantine Wilhelmine, unehelich, 3 M. 5 T.; Kellner Wilhelm Michel, 35 J. 10 M. 13 T. 11. Oct.: Catharine, unehelich, 1 M. 4 T.; Carl Friedrich, S. des Schreinergehilfen Bernhard Merkel, 8 M. 25 T.; Clara Franziska, L. des Schreinergehilfen Wilhelm August Franz Hinjke, 2 J. 9 M.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

In einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter)	741.7	740.3	740.9	741.0
Thermometer (Celsius)	10.7	17.3	14.1	14.1
Luftspannung (Millimeter)	9.2	11.9	11.3	10.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	81	95	91
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Thau, Abends feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt aus Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

15. October: heiter, wolfig, warm, streichweise Nachtfrost.

Tages-Kalender

Mittwoch, 14. October.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Pension Schöller. Ballet. Aushaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.** Abends 6 Uhr: Vortrag. **Handwerker-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Röcker'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung. **Habelsberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Übungs-Abend. **Stolze'scher Stenographen-Verein.** 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend. **Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde. **Club Alle Phönix.** 8 1/2 Uhr: Abend-Unterhaltung. **Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft. **Gesellschaft Hefitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend. **Hausmännlicher Verein.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft. **Wiesbadener Radfahr-Verein.** 9 Uhr: Vereins-Abend. **Secht-Club.** Abends 8 Uhr: Böglingsechten. **Turn-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrier. **Männer-Turnverein.** Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde. **Turn-Gesellschaft.** Abends von 9 1/2—10 1/2 Uhr: Gesangsprobe. **Musikalisches Club.** Abends: Probe. **Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Alle Union.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Quartett Alaria.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe. **Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. **Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 Uhr: Verf.; 9 Uhr: Erbauung. **Katholischer Lehrlings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. Vortrag.

Versteigerungen, Submissionen u. dergl.

Obst-Versteigerung im Hofe Friedrichstraße 8 Vormittags 11 Uhr.
(S. Tagbl. 250, Seite 26.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 14. October. 199. Vorstellung. 5. Vorstellung im Abonnement.
Zum ersten Male wiederholt:

Pension Schöller.

Posse in 3 Akten. Nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Laufs.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Grobeder.
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester	Hr. Santen.
Ida, deren Tochter	Hr. Lyski.
Franziska, deren Tochter	Hr. Grob.
Alfred Klapproth	Herr Modius.
Ernst Kihling, Maler, Alfreds Freund	Herr Dargmann.
Fritz Bernhardt	Herr Neumann.
Klopphine Krüger, Schriftstellerin	Hr. Ulrich.
Schöller, ehemaliger Musik-Director	Herr Friedrich.
Amalie Pfeifer, seine Schwägerin	Hr. Wolff.
Friederike, ihre Tochter	Hr. Rau.
Eugen Kämpel	Herr Grebe.
Gröber, Major a. D.	Herr Köchy.
Jean, Jährlerner	Herr Bethge.
Kellner	Herr Hoffeld.
Erster Gast	Herr Dietrich.
Zweiter Gast	Herr Berg.
Blumennädchen	Hr. Koller.

Zum ersten Male wiederholt:

Der gestörte Namenstag.

Ballet in 3 Bildern von A. Ballo.

Personen:

Ein polnischer Edelmann	B. von Kornak.
Seine Frau	Hr. Schrader.
Beider Töchter	L. Gräfin.
Die Ober-Aufsichterin in der Haushaltung	Hr. Dell.
Zupan, Banbitten	Herr Hoffeld.
Barnabas, Banbitten	Herr Lyes.
Erster Gensdarm	Herr Geisenhofer.
Zweiter Gensdarm	Herr Dietrich.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 15. October: **Ida.** (Erhöhte Preise.)

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Inswärtige Theater.

Mittwoch, 14. October.

Mainzer Stadttheater: Die Mäurer.

Frankfurter Stadttheater: Duernhaus.

Schauspielhaus: Die gemeinschaftliche Hochzeitsreise.

Regimentstochter.

Jagd und Sport.

*** Entensfang auf Sylt.** Von der Insel Sylt berichtet man: Der Fang von Enten und Grauvögeln ist in den beiden Vogelklojen bei Weterland und Rantum in diesem Herbst sehr lohnend. In der ersten genannten Kojen hat man an einem Abend über 400 Stück gefangen. In der älteren Vogelkloje unter der Lister-Düne, in der man früher Fangabende mit einem Ertrage von 700 Stück zu verzeichnen hatte, sind die Ergebnisse in den letzten Jahren ungünstig. Es ist dies wohl besonders auf den Dampfschiffsverkehr zurückzuführen, der vielfach auch in den Abendstunden in dem nördlichen Theile des Wattenmeeres stattfindet. Der Fang in den Vogelklojen wird bekanntlich mit Hilfe von Lockenten betrieben. Es sind dies eingefangene wilde Enten, die man an die Ernährung durch Gerste zu gewöhnen sucht. Die Hälfte der ausersessenen Enten pflegt den Hungertod dem Gerstefressen vorzuziehen, während der Rest sich an die neue Lebensweise gewöhnt und für den Verrätherberuf ausgebildet wird. An den Fangabenden fliegen nun die Lockenten zu ihren freien Genossen ins Watt hinaus. Zur gewohnten Fütterungsstunde fliegen sie dann mit Geschmetter der Kojen zu, von wilden Enten gefolgt. Durch die „Peise“, einen in seinem inneren Verlauf mit einem Neze überspannten schmalen Wasserarm, zieht dann die Gesellschaft dem Futterorte der Lockenten zu. Wenn die letzteren über die Gerste verfallen, mögen die wilden Enten sich wohl über diese Vegetarianer und ihre Geschmacksverirrung wundern, aber nicht lange wird ihnen hierzu Zeit gelassen, denn von außen kommt der Wärrer und treibt sie weiter in ein Labyrinth von Nezen hinein, während die Lockenten sich nicht bei ihrer Mahlzeit stören lassen. Für die armen Verrätherchen ist fest kein Entrinnen mehr, bald sind sie im letzten Neze, dem Orte des Schreckens, angelangt, wo der Wärrer mit Gemüthsruhe ins Neze hineingreift, eine Ente nach der anderen herausholt, sie beim Kopf faßt und ihr mit einem kurzen Ruck das Genick abdreht. Daß eine Lockente mit ins Garn geräth und in gleicher Weise ihre Verrätherieele anschaucht, soll äußerst selten vorkommen. Vollständige Ruhe in der Kojen und deren Umgebung ist das Haupterforderniß für das Gelingen des Fanges.

Neueste Nachrichten

*** Bayreuth, 13. Oct.** Der Reichstagsabgeordnete Commerzienrath Friedrich v. Neufel, Vorsitzender des Verwaltungsrathes der Bühnenspielfest, ist gestorben.

*** London, 13. Oct.** In einer von dem „Daily Telegraph“ verbreiteten Meldung betreffs der Entdeckung eines gegen das Leben des Zaren gerichteten Anschlags liegt keinerlei anderweitige Bestätigung vor.

*** London, 13. Oct.** Die parnellitischen Deputirten erließen ein Manifest an das irische Volk, in welchem es heißt, sie wollten die nationale Unabhängigkeit aufrechterhalten und den Kampf fortsetzen, bis die Einigkeit der autonomen parlamentarischen Partei wiederhergestellt sei. Eine einzuberufende Convention der maßgebenden Iren sollte geeignete Mittel zur Durchführung des Parnell'schen Programms vorschlagen. Die Unterzeichner des Manifestes sagen, sie hätten keine Gemeinschaft mit den Abtrünnigen, welche die Partei gespalten und den ersten Mann der irischen Rasse zu Tod gehetzt hätten. — Das Bureau Neuter meldet aus Montevideo: Die Mitglieder der revolutionären Clubs und der Partei Blancos berückten gestern eine Erhebung gegen die Regierung. Es kam in der Umgebung der Stadt zu einem Zusammenstoß mit den Truppen. Mehrere Personen wurden getödtet bezw. verwundet. Ein Anschlag auf das Leben des Präsidenten wurde vereitelt. Die Truppen unterdrückten den Aufstand. Die Ruhe ist wieder hergestellt. Es fanden zahlreiche Verhaftungen statt.

*** Konstantinopel, 13. Oct.** Die „Agence de Constantinople“ theilt mit: Der englische Botschafter überreichte der Pforte die Abschrift der Depesche Salisburys, nach welcher am 8. October das russisch-türkische Uebereinkommen, betreffend die Durchfahrt der freiwilligen Flotte durch die Dardanellen, zur Kenntniß genommen und im übrigen die Ueberzeugung ausgesprochen wird, daß die Dardanellen-Verträge nicht geändert werden würden. Sodann wird versichert, England halte den Zwischenfall für abgeschlossen. Die französische Antwort bewege sich in gleichem Idengang.

Wiesbaden, 14. October.

—o— Die Stadtverordnetenwahl der zweiten Wählerabtheilung wurde gestern Abend 6 Uhr für geschlossen erklärt. Das mit großer Spannung erwartete Resultat ist das folgende: Von 878 Wahlberechtigten haben 673 oder ca. 76,6 pSt. abgestimmt. Von den abgegebenen Stimmen entfielen 366 auf den grünen Zettel der nationalliberal-conservativen und 281 auf den rothen Zettel der deutsch-freisinnigen Partei; die übrigen 26 Stimmen sind zerstückelt. Danach sind die nachbenannten Herren als Vertreter der zweiten Abtheilung in der Stadtverordneten-Versammlung zu betrachten: 1. Schlossermeister Heinrich Altmann. 2. Maurermeister Georg Wirt. 3. Fabrikant Franz Fehr. 4. Metzgermeister Emil Hees.

5. Sanitätsrath Dr. Carl Heyman. 6. Rentner Wilhelm Solthaus. 7. Landesrath August Krefel. 8. Badewirth Wilhelm Neuenborff. 9. Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher. 10. Kaufmann Georg Mühl. 11. Justizrath Carl Scholz. 12. Kaufmann Gustav Schupp. 13. Bau-Unternehmer Christian Stein. 14. Stadtorfseher Joh. Bapt. Wagemann. 15. Architect Martin Willet. 16. Rentner August Willms.

—o— In der gestrigen Strafkammer-Sitzung wurde ferner über folgende Fälle abgeurtheilt: Der mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Anton H. von N. hat zwei bei Braubach wohnenden Geschwistern 21 M. gestohlen und wird deshalb wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfall zu 1 Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt. — Am Abend des 1. Sept. hat der Schreiner D. von Kettenbach in betrunkenem Zustande seine Ehefrau mittelst eines Messers mißhandelt und mit dem Verbrechen des Todtschlags bedroht. Er wird dafür mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß bestraft. — Der 21 Jahre alte Ausläufer Carl L. von hier hat seinem Dienstherrn, dem Gishändler B. hier, Kundengelder im Gesamtbetrage von 160 M. 50 Pf. unterschlagen und wird deshalb mit 4 Monaten Gefängniß belegt. — Wegen acht verschiedener Zechprellereien, die er in Klingen und Umgebung verübt, wird der Schäferknecht August K. von Hüblingen zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 13. October.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.14	16.11	Amsterdam (fl. 100)	3	168.35 bz.
20 Franken in 1/2 . .	16.11	16.07	Antw.-Br. (fr. 100)	3	80.30-35 bz.
Dollars in Gold . . .	4.20	4.16	Italien (Lire 100)	6	78.85 bz.
Dufaten	9.65	9.60	London (Str. 1)	5	20.340.345 bz.
Dufaten al maroco . .	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Engl. Sovereigns . . .	20.32	20.28	New-York (D. 100)	—	—
Gold al maroco v.R. . .	2788	2780	Paris (fr. 100)	3	80.50 bz. G.
Ganz f. Scheideg. . . .	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hochs. Silber	133.—	131.—	Schweiz (fr. 100)	4 1/2	80.325 bz.
Russ. Banknoten . . .	212.50	212.30	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales . . .	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.20 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %.					
Frankfurter Bank-Disconto 4 %.					

—m— Coursbericht der Frankfurter Börse vom 13. October, Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 243 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 173 1/2, Staatsbahn-Actien 242 1/2, Galizier 176 1/2, Lombarden 92 1/2, Egypter 96 1/2, Italiener 89 1/2, Ungarn 89 1/2, Gotthardbahn-Actien 130 1/2, Nordd. 119 1/2, Union 80 1/2, Dresdener Bank 136, Laurabütte-Actien 113 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 153 1/2, Russische Noten 211. — Die Börse verkehrte bei sehr stillem Geschäft in schwacher Haltung.

Geschäftliches.

Apotheker Richard Brandt's
Schweizerpillen

Geprüft von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
" " V. Giötl, München (f).
" " Reclam, Leipzig (f).
" " v. Nussbaum, München (f).
" " Hertz, Amsterdam,
" " v. Korezynski, Krakau,
" " Brandt, Klausenburg,
" " v. Frerichs, Berlin (f).
" " v. Scanzoni, Würzburg,
" " C. Witt, Copenhagen,
" " Zdekauer, St. Petersburg,
" " Soederstädt, Kasan,
" " Lambl, Warschau,
" " Forster, Birmingham,

seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- und Feil- bei Störungen in den Unterleibsorganen.

Leber-Leiden, Hämorrhoidal-Beschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Beklemmung, Appetitlosigkeit u. Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung auch von Frauen gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Tropfen, Mixturen u. vorzuziehen.

Man schütze sich beim Ankauf

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur echte Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung 3 M. 1.—) verlangt und dabei genau auf die neben abgebildete, auf jeder Schachtel befindliche getreue gefälschte Marke (Fistele) mit dem weissen Kreuz in rothem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt achtet. — Die mit einer täuschend ähnlichen Verpackung im Verkehr befindlichen nachgeahmten Schweizerpillen haben mit dem echten Präparat weiter Nichts als die Bezeichnung: „Schweizerpillen“ gemein und es würde daher jeder Käufer, wenn er nicht vorsichtig ist und ein nicht mit der neben abgebildeten Marke versehenes Präparat erhält, sein Geld umsonst ausgeben. — Die besten, wirklichen echten Schweizerpillen sind: Süss-, Rosin-, garbe-, Aloe-, Abzynth-, Bitterlee-, Gentian-



Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Gründet
Morgen
und
60 Pf.

(Zam.-No. 4000) 119